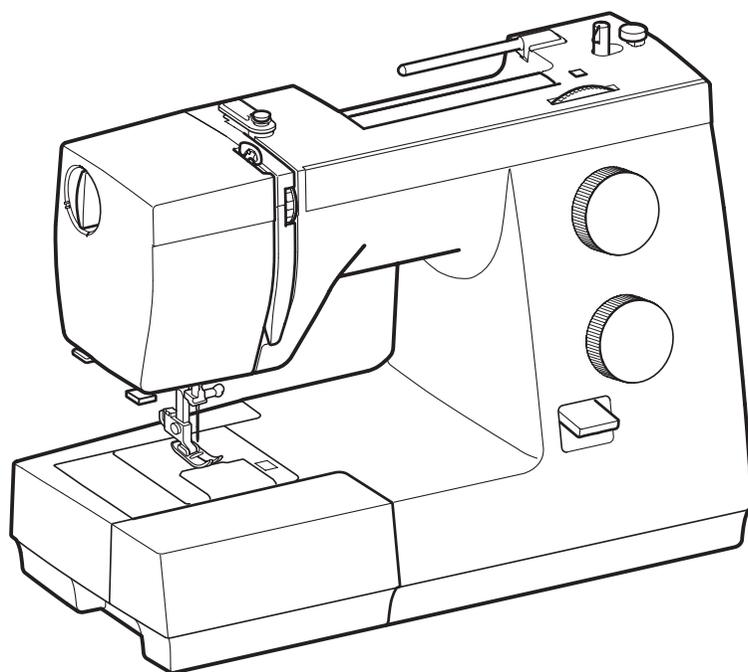


GEBRAUCHSANLEITUNG



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter:

Diese Nähmaschine wurde rein für den privaten Gebrauch entwickelt und hergestellt. Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Geräts alle Anweisungen.

GEFAHR — Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.

WARNUNG — Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck.
Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller empfohlen wird. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser gefallen ist.
Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellungen zu Ihrem nächsten Händler oder einem Kundendienstzentrum.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn eine der Luftöffnungen blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Betätigungselemente aus "Aus" ("0") stellen und dann den Netzstecker abziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnadel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst biegen und abbrechen.
14. Schalten Sie diese Nähmaschine aus ("0"), wenn Justierungen im Nadelbereich – wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes, usw. – vorgenommen werden.
15. Ziehen Sie immer den Netzschalter dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in diesen Gebrauchsanleitungen aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

SAVE THESE INSTRUCTIONS

Nur für Europa:

Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn sie entsprechend beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die möglichen Gefahren kennen. Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

Für Länder außerhalb Europas (ausgenommen USA und Kanada):

Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen gedacht, es sei denn, sie werden entsprechend beaufsichtigt oder wurden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person in die Nutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug verwenden.



Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

INHALTSVERZEICHNIS

IHRE MASCHINE

Teilebezeichnungen.....	2
Serienmäßiges Zubehör.....	3
Zubehörfach.....	3
Anschiebetisch.....	4
Freiarmnähen.....	4

VORBEREITUNGEN FÜR DAS NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom.....	5
Regulieren der Nähgeschwindigkeit.....	5
Rückwärtstaste.....	6
Fußdruckregler.....	6
Herabsenken des Transporteurs.....	6
Heben und Senken des Nähfußes.....	7
Auswechseln des Nähfußes.....	7
Abnehmen und Anbringen des Fußhalters.....	8
Auswechseln der Nadeln.....	8-9
Stoff- und Nadelstabelle.....	9
Spulen.....	10-12
Einsetzen der Garnrolle.....	10
Entnahme der Spule.....	10
Spulen.....	11
Einsetzen der Spule.....	12
Einfädeln der Maschine.....	13-14
Nadeleinfädler.....	14
Heraufholen des Unterfadens.....	15
Wahl des Stichmusters.....	16
Musterauswahlregler.....	16
Stichlängenregler.....	16-17
Einstellen des Stretchstich-Ausgleichs.....	17
Stichbreitenregler.....	17
Variable Nadelstellung.....	17
Einstellen der Oberfadenspannung.....	18

EINFACHES NÄHEN

Geradstichnähen.....	19-20
Fertigstellen der Naht.....	19
Änderung der Nährichtung.....	19
Nahtführungslinien auf der Stichplatte.....	20
Ändern der Nährichtung um 90°.....	20

PRAKTISCHE STICHE

Zick-Zack-Stich.....	21
Überwendlichnähte.....	21
Sicherheitsnaht.....	22
Trikotstich (Mehrfach-Zick-Zack-Stich).....	22
Gerader Stretchstich.....	23
Zick-Zack-Stretchstich.....	23
Annähen von Knöpfen.....	24
Knopflochnähen in 4 Schritten.....	25-26
Knopflöcher mit Einlaufäden.....	27
Reißverschlüsse.....	28-30
Blindsaum.....	31

ZIERSTICHE

Smoken.....	32
Biesen.....	33
Nähen eines Muschelsaums.....	33
Fagottechnik.....	34
Patchwork.....	34
Applikation.....	35
Dekorativer Federstich.....	36
Dekorative Stretchstiche.....	36

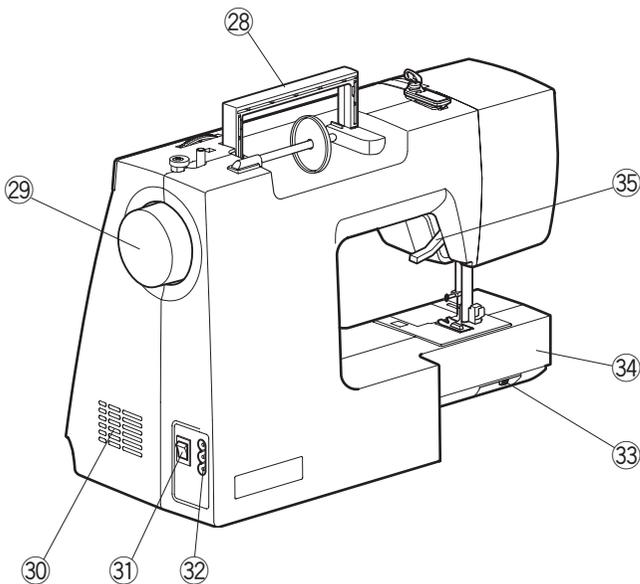
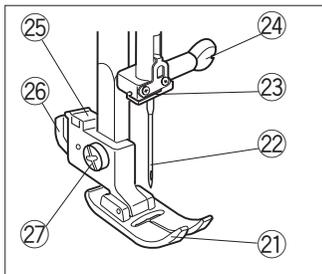
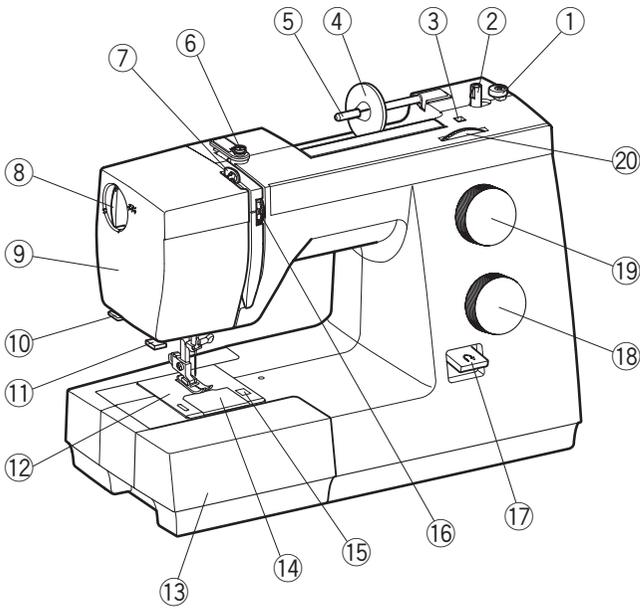
PFLEGE UND WARTUNG

Reinigen von Greifer und Transporteuren.....	37
Austausch des Spulenkorbes.....	38
Problemlösungen.....	39-40

IHRE MASCHINE

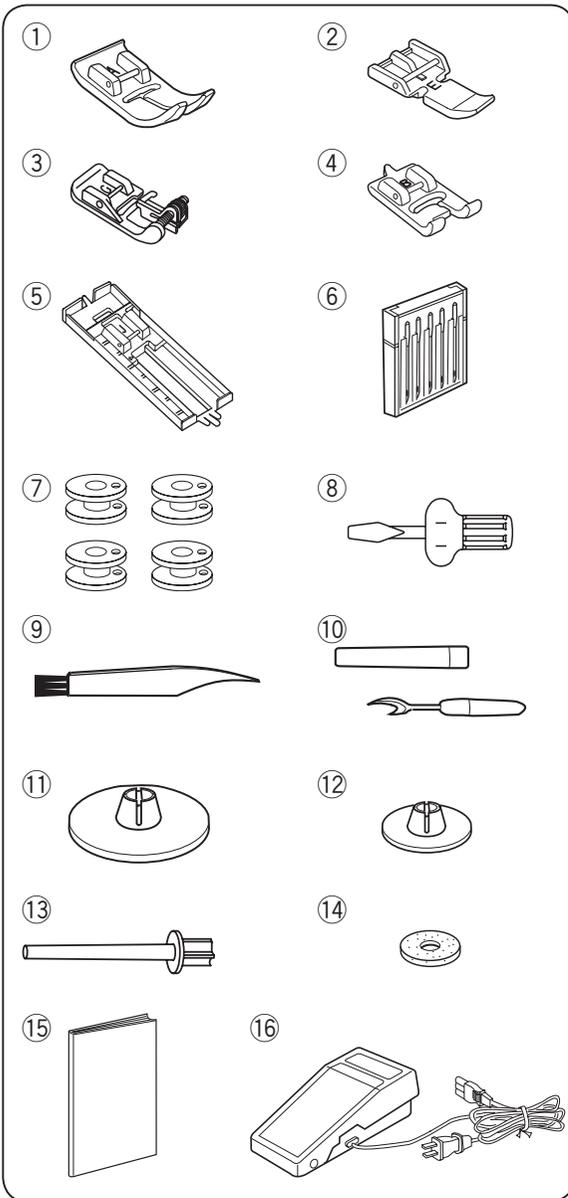
Teilebezeichnungen

- ① Spuleranschlag
- ② Spuler
- ③ Anbringung für zweiten Garnrollenhalter
- ④ Garnrollenhalter
- ⑤ Fadenabziehscheibe
Garnrollenhalter
- ⑥ Spulerradenführung
- ⑦ Fadenhebel
- ⑧ Fußdruckregler
- ⑨ Kopfabdeckung
- ⑩ Fadenabschneider
- ⑪ Nadeleinfädler
- ⑫ Stichplatte
- ⑬ Anschlagbetisch (Zubehörfach)
- ⑭ Greiferplatte
- ⑮ Auslöseknopf für Greiferabdeckung
- ⑯ Fadenspannungsregler
- ⑰ Rückwärtstaste
- ⑱ Stichlängenregler
- ⑲ Musterauswahlregler
- ⑳ Stichbreitenregler
- ㉑ Nähfuß
- ㉒ Nadel
- ㉓ Nadelstangen-Fadenführung
- ㉔ Nadelklemmschraube
- ㉕ Fußhalter
- ㉖ Hebel
- ㉗ Befestigungsschraube
- ㉘ Tragegriff
- ㉙ Handrad
- ㉚ Lüftungsöffnungen
- ㉛ Netzschalter
- ㉜ Maschinensteckdose
- ㉝ Schieber zum Versenken des Transporteurs
- ㉞ Freiarm
- ㉟ Nähfußhebel



ANMERKUNG:

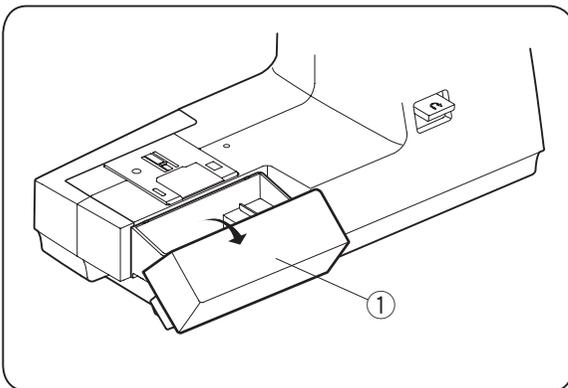
- Um die Maschine zu tragen, halten Sie den Tragegriff mit Ihrer Hand und unterstützen Sie die Maschine mit der anderen Hand.
- Änderungen der Ausführung der Nähmaschine und der technischen Daten ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.



Serienmäßiges Zubehör

- ① Zick-Zack-Fuß A (an der Maschine angesetzt)
- ② Reißverschlussfuß E
- ③ Blindstichfuß G
- ④ Knopflochfuß B
- ⑤ Gleitknopflochfuß J
- ⑥ Nadeln
- ⑦ Spule X 4 (1 an der Maschine eingelegt)
- ⑧ Schraubendreher
- ⑨ Reinigungspinsel
- ⑩ Nahttrenner (Knopflochtrenner)
- ⑪ Fadenabziehscheibe (groß)
- ⑫ Fadenabziehscheibe (klein)
- ⑬ Zusätzlicher Garnrollenhalter
- ⑭ Filzpolster
- ⑮ Bedienungsanleitung
- ⑯ Fußanlasser

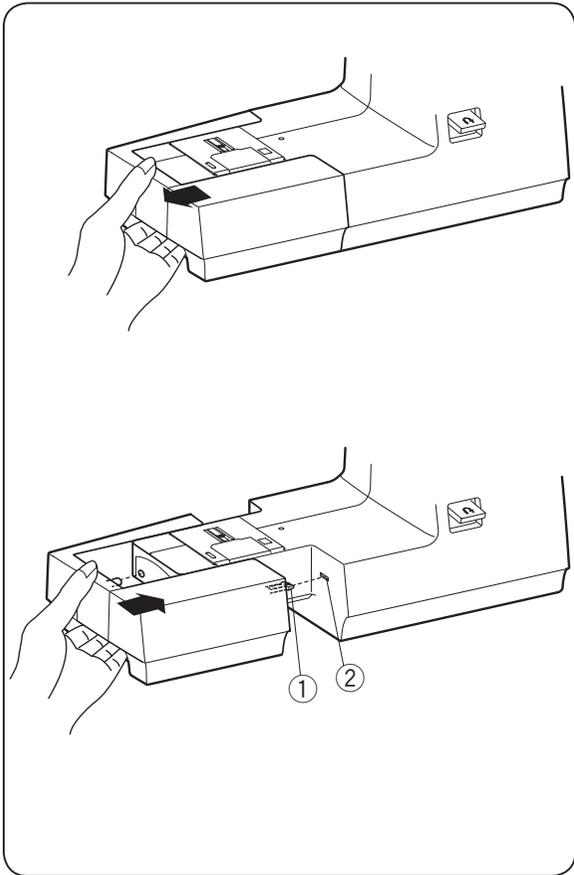
* Das mitgelieferte Fußanlasser kann von der Abbildung abweichen.



Zubehörfach

Das Zubehör ist im Anschlagbetisch untergebracht. Ziehen Sie den Deckel auf sich zu, um das Zubehörfach zu öffnen.

- ① Zubehörfach



Anschiebetisch

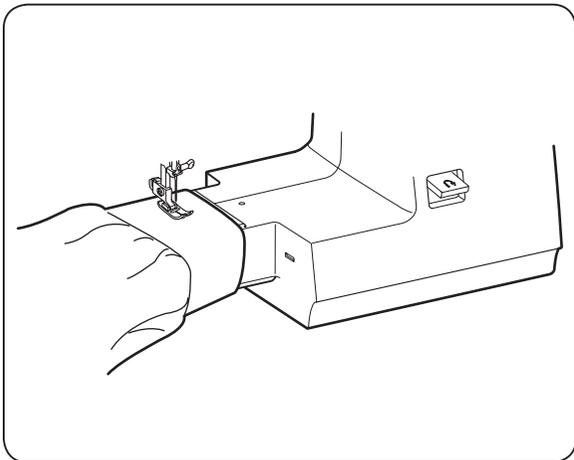
Abnehmen:

Anschiebetisch nach links ziehen.

Anbringen:

Führen Sie den Stift in die Öffnung und schieben Sie den Anschiebetisch ein, bis er einrastet.

- ① Stift
- ② Öffnung



Freiarmnähen

Freiarmnähen eignet sich zum Nähen von Ärmeln, Bündeln, Hosenbeinen oder anderen röhrenförmigen Teilen.

Es ist außerdem nützlich zum Stopfen von Socken oder Knien und Ellbogen.

VORBEREITUNGEN FÜR DAS NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom

- 1 Schalten Sie den Netzschalter aus.
- 2 Stecken Sie den Maschinenstecker in die Maschinensteckdose.
- 3 Stecken Sie den Netzstecker in die Wandsteckdose.
- 4 Schalten Sie den Netzschalter ein.
 - ① Netzschalter
 - ② Maschinenstecker
 - ③ Maschinensteckdose
 - ④ Netzstecker
 - ⑤ Wandsteckdose

HINWEIS:

Bitte achten Sie vor Einstecken des Kabels darauf, dass die auf der Maschine gezeigte Spannung mit der Ihres Netzanschlusses übereinstimmt.

! WARNHINWEIS:

Wenden Sie beim Nähen Ihren Blick nicht vom Nähbereich ab und berühren Sie keine beweglichen Teile wie den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel.

Schalten Sie den Netzschalter immer auf AUS und ziehen Sie den Stecker ab:

- wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen
- wenn Sie Teile befestigen oder entfernen,
- wenn Sie die Maschine reinigen.

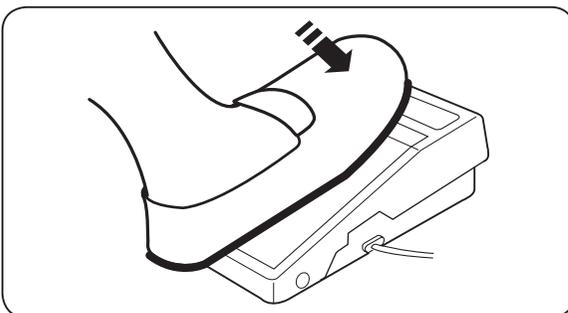
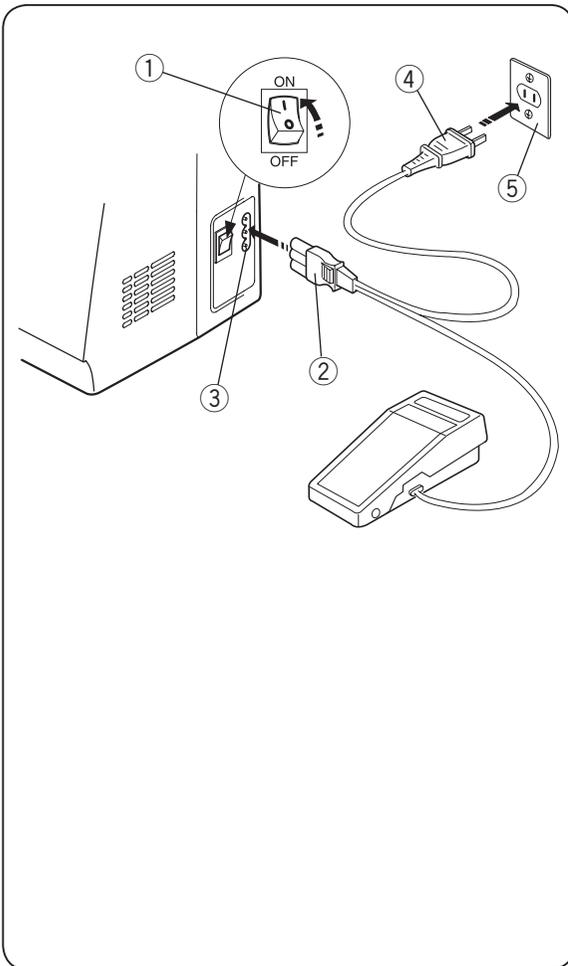
Bitte stellen Sie keine Gegenstände auf den Fußanlasser, da die Maschine sonst unbeabsichtigt startet.

Regulieren der Nähgeschwindigkeit

Fußanlasser

Die Nähgeschwindigkeit kann mit dem Fußanlasser geändert werden.

Je stärker man auf den Fußanlasser drückt, um so schneller läuft die Maschine.



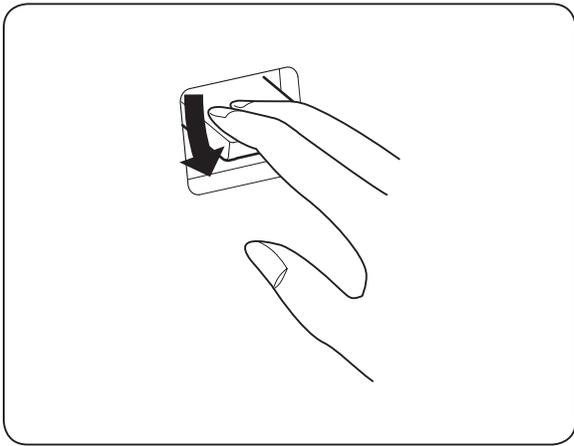
Bedienungshinweis:

Das Symbol „O“ auf einem Schalter zeigt die „Aus“- Stellung des Schalters an.

Nur für die USA und Kanada:

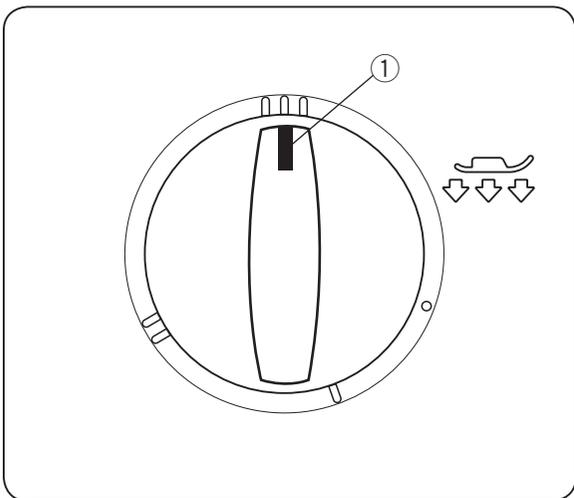
Polarisierter Stecker (ein Pol ist breiter als der andere): Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, kann der Stecker nur in eine Richtung in eine polarisierte Steckdose eingesteckt werden. Falls er nicht vollständig in die Steckdose passt, drehen Sie den Stecker um. Wenn er noch immer nicht passt, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker, um die richtige Steckdose zu installieren. Nehmen Sie keine Veränderungen am Stecker vor.

Der Fußanlasser-Modell YC-482J oder YC-168S ist für die Verwendung mit dieser Nähmaschine bestimmt.



Rückwärtstaste

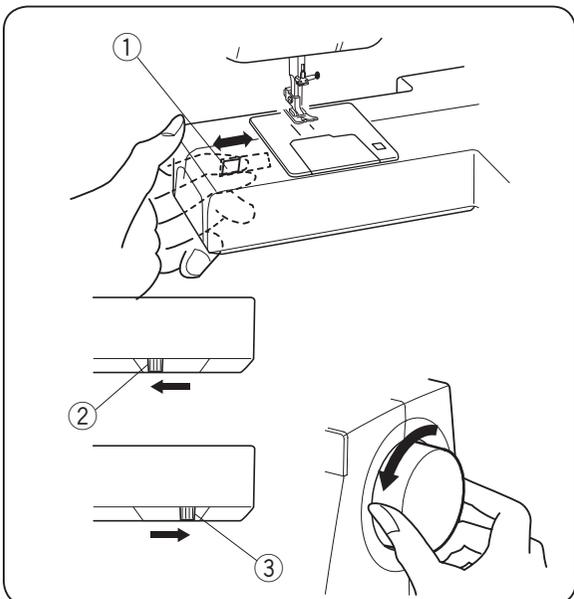
Zum Rückwärtsnähen drücken Sie die Rückwärtstaste herunter.
Die Maschine näht rückwärts, solange die Rückwärtstaste gedrückt wird.



Fußdruckregler

Drehen Sie den Fußdruckregler, um den Fußdruck einzustellen.
Der Fußdruckregler sollte beim normalen Nähen auf “” (3) stehen.
Verringern Sie den Druck auf “” (2) für Applikationen, Durchbruchstickerei, Hohlsaumarbeit und Heftarbeiten.
Stellen Sie beim Nähen von Chiffon, Spitze, Organdy und anderen feinen Stoffen den Druck auf “” (1) ein.

① Einstellungsmarkierung



Herabsenken des Transporteurs

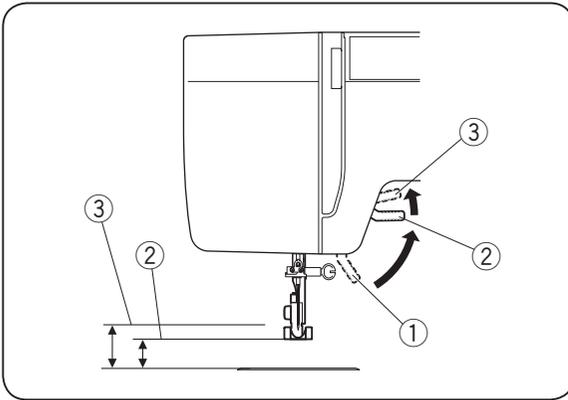
Der Schieber zum Versenken des Transporteurs befindet sich unter dem Freiarm an der Rückseite der Maschine.

Senken Sie den Transporteur herab, indem Sie den Schieber in Richtung des Pfeils bewegen ②, siehe Abbildung.

Stellen Sie den Transporteur hoch, indem Sie den Schieber in Richtung des Pfeils bewegen ③, siehe Abbildung und das Handrad auf sich zu drehen.

Der Transporteur muss beim normalen Nähen in der angehobenen Position sein.

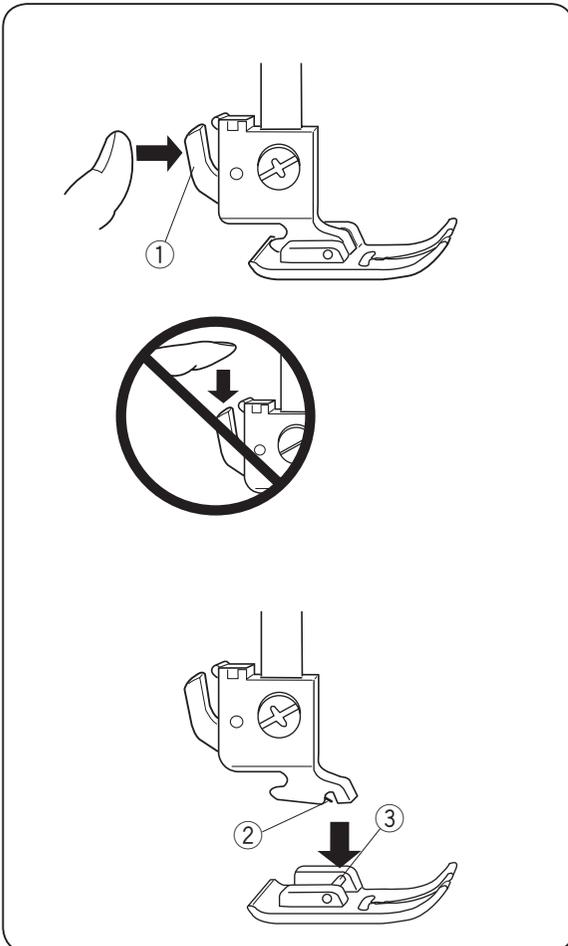
- ① Schieber zum Versenken des Transporteurs
- ② Gesenkte Stellung
- ③ Angehobene Stellung



Heben und Senken des Nähfußes

Der Nähfußhebel hebt und senkt den Nähfuß. Sie können den Fuß etwa 0,6 cm über die normale gehobene Stellung heben, damit der Nähfuß leichter entfernt werden kann, oder wenn Sie dicken Stoff unter den Fuß legen wollen.

- ① Gesenkte Stellung
- ② Normale angehobene Stellung
- ③ Zusätzlich angehobene Stellung



Auswechseln des Nähfußes

Entfernen Sie den Fußhalter wie folgt:

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn drehen. Stellen Sie den Nähfuß hoch und drücken Sie den Hebel an der Rückseite des Fußhalters.

- ① Hebel

! VORSICHT:

Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Fuß auswechseln.
Verwenden Sie stets den richtigen Fuß für das gewählte Muster.
Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen.
Drücken den Hebel nicht nach unten – dies kann ihn beschädigen.

Anbringen:

Positionieren Sie den gewünschten Nähfuß so, dass sich der Stift am Fuß direkt unter der Rille des Fußhalters befindet. Senken Sie den Nähfußhebel ab, um den Fuß in dieser Stellung zu sichern.

- ② Rille
- ③ Stift

Abnehmen und Anbringen des Fußhalters



WARNHINWEIS:

Schalten Sie den Netzschalter vor dem Lösen oder Befestigen des Nähfußhalters AUS.

Abnehmen:

Entfernen Sie die Befestigungsschraube, indem Sie diese mit einem Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn drehen. Nehmen Sie den Fußhalter ab.

Anbringen:

Richten Sie das Loch im Fußhalter auf das Gewindeloch in der Stoffdrückerstange aus. Führen Sie die Befestigungsschraube durch das Loch. Ziehen Sie die Schraube an, indem Sie diese mit einem Schraubendreher im Uhrzeigersinn drehen.

- ① Befestigungsschraube
- ② Fußhalter
- ③ Öffnung
- ④ Gewindeloch

Auswechseln der Nadeln



VORSICHT:

Schalten Sie die Maschine immer am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie die Nadel auswechseln.

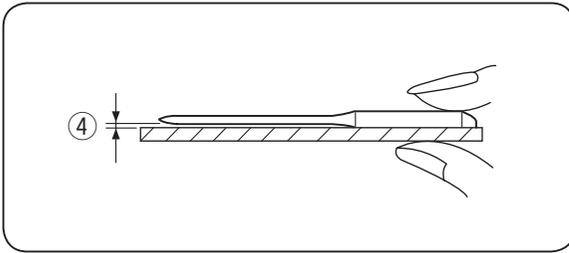
Drehen Sie das Handrad, um die Nadel anzuheben, und senken Sie den Nähfuß. Schalten Sie den Netzschalter aus.

- ① Lösen Sie die Nadelklemmschraube, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen. Nehmen Sie die Nadel aus der Klemme.

- ① Nadelklemmschraube

- ② Setzen Sie eine neue Nadel in die Nadelklemme ein. Dabei muss die flache Seite der Nadel nach hinten zeigen. Achten Sie beim Einsetzen der Nadel in die Nadelklemme darauf, dass sie gegen den Anschlagstift geschoben wird. Ziehen Sie die Klemmschraube fest an.

- ② Anschlagstift
- ③ Flache Seite



Sie können prüfen, ob die Nadel gerade ausgerichtet ist, indem Sie die flache Seite der Nadel auf eine flache Fläche drücken (eine Stichplatte, Glas, etc.). Der Abstand zwischen der Nadel und der flachen Stelle sollte durchgehend gleich sein. Benutzen Sie niemals stumpfe Nadeln.

④ Abstand

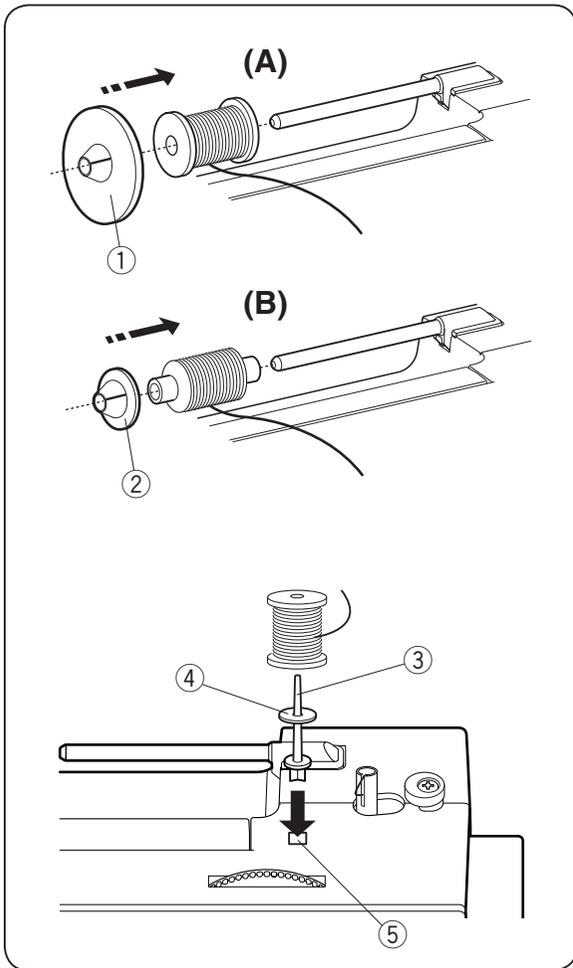
Stoff- und Nadeltabelle

- Verwenden Sie für normale Näharbeiten Nadelgröße #11/75 oder #14/90.
- Feine Fäden und Nadeln sind zum Nähen feiner Stoffe zu verwenden, um zu vermeiden, dass der Stoff beschädigt wird.
- Für schwere Stoffe ist eine Nadel erforderlich, die groß genug ist, um den Stoff zu durchstechen, ohne den Oberfaden zu zerfransen.
- Testen Sie die Nadelgröße an einem kleinen Stück desselben Stoffes, den Sie für die eigentliche Näharbeit verwenden werden.
- Verwenden Sie im Allgemeinen den gleichen Faden für den Ober- und Unterfaden.
- Verwenden Sie eine blaue Nadel zum Nähen von feinen Stoffen und Stretchstoffen.
- Die blaue Nadel verhindert wirksam übersprungene Stiche.

	Stoff	Faden	Nadel
Fein	Batist Georgette Trikot Organza Crepestoff	Seide #80-100 Baumwolle #80-100 Synthetik #80-100	#9/65-11/75 Blue tip needle
Mittel	Leinwand Jersey Baumwollstoff Fleece	Seide #50 Baumwolle #50-80 Synthetik #50-80	#11/75-14/90
Schwere Stoffe	Jeansstoff Tweed Mantelstoff Quilten	Seide #30-50 Baumwolle #40-50 Synthetik #40-50	#14/90-16/100

ANMERKUNG:

1 x blaue Nadel (#11/75), 2 x Nadel #11/75 und 2 x Nadel #14/90 sind im Nadelsatz (#540401026) enthalten.



Spulen

Einsetzen der Garnrolle

Stecken Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter, wobei der Faden wie dargestellt abläuft.

A: Drücken Sie die große Fadenabziehscheibe fest gegen die Garnrolle.

- ① Große Fadenabziehscheibe

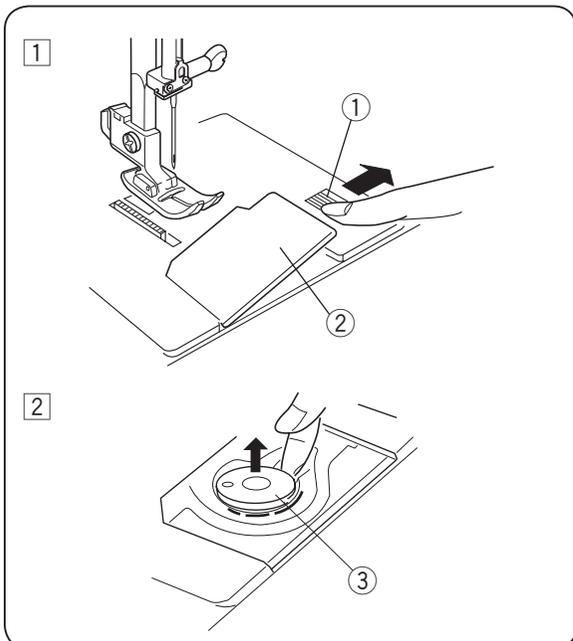
B: Benutzen Sie bei einer kleinen Garnrolle die kleine Fadenabziehscheibe.

- ② Kleine Fadenabziehscheibe

Zusätzlicher Garnrollenhalter

Der zusätzliche Garnrollenhalter eignet sich zum Spulen ohne Ausfädeln der Maschine. Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in das Loch. Stecken Sie Filz und eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter.

- ③ Zusätzlicher Garnrollenhalter
- ④ Garnrollenfilz
- ⑤ Anbringung für zusätzlichen Garnrollenhalter



Entnahme der Spule

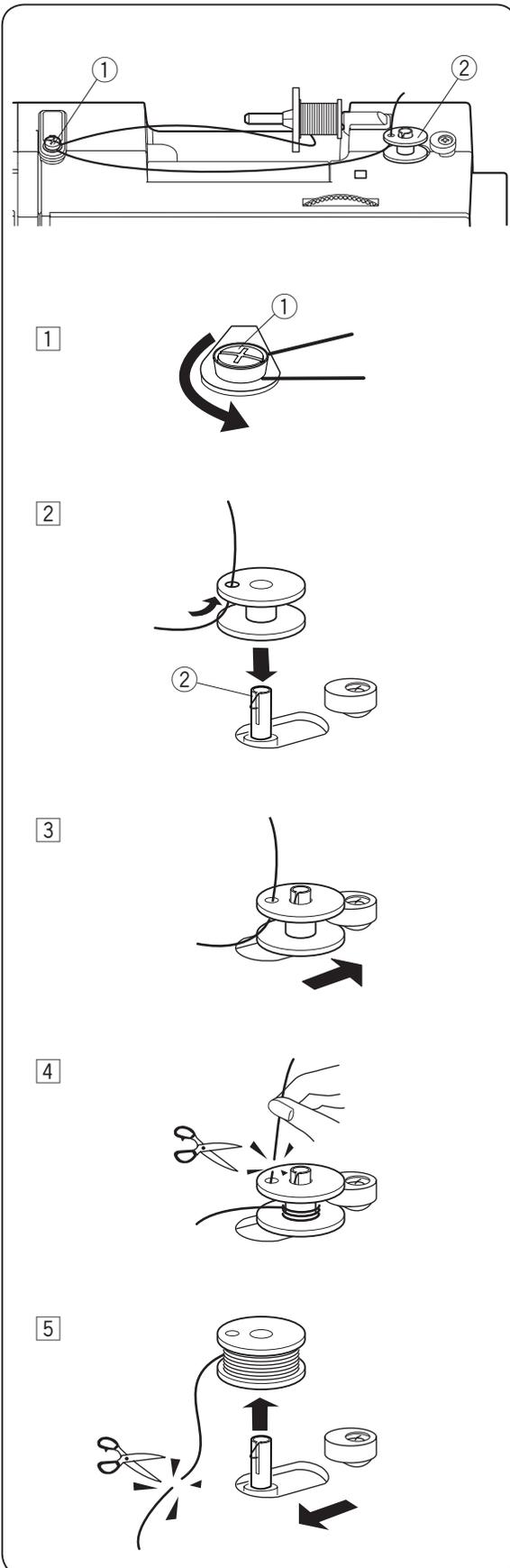
1 Schieben Sie den Auslöseknopf für Greiferabdeckung nach rechts und entfernen Sie Greiferplatte.

- ① Auslöseknopf für Greiferabdeckung
- ② Greiferabdeckung

2 Nehmen Sie die Spule heraus.

- ③ Spule

Spulen



- 1 Ziehen Sie Faden von der Garnrolle. Führen Sie den Faden um die Spulerradenführung.
- ① Spulerradenführung

- 2 Fädeln Sie den Faden von innen nach außen durch das Loch an der Spule ein. Stecken Sie die Spule auf den Spuler, so dass das lose Garnende nach oben herausragt.
- ② Spuler

- 3 Drücken Sie die Spule nach rechts.

HINWEIS:

Der Spuler darf nicht bewegt werden, wenn die Maschine läuft.

- 4 Treten Sie auf den Fußanlasser, während Sie das lose Garnende mit der Hand festhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn die Spule einige Lagen Garn aufgespult hat, und schneiden Sie den Faden direkt an der Spule ab.

- 5 Treten Sie erneut auf den Fußanlasser. Wenn die Spule voll ist, hält die Maschine automatisch an. Bringen Sie den Spuler in die Ausgangsposition zurück, indem Sie die Spindel nach links bewegen und den Faden wie dargestellt abschneiden.

Einsetzen der Spule

- 1 Legen Sie die Spule in den Spulenkorb ein, wobei das Garn wie dargestellt abläuft.

① Faden

- 2 Führen Sie den Faden durch die vordere Kerbe an der Vorderseite des Spulenkorbes. Ziehen Sie den Faden nach links und schieben Sie ihn zwischen die Spannungsfedern.

② Vordere Kerben

③ Spannungsfeder

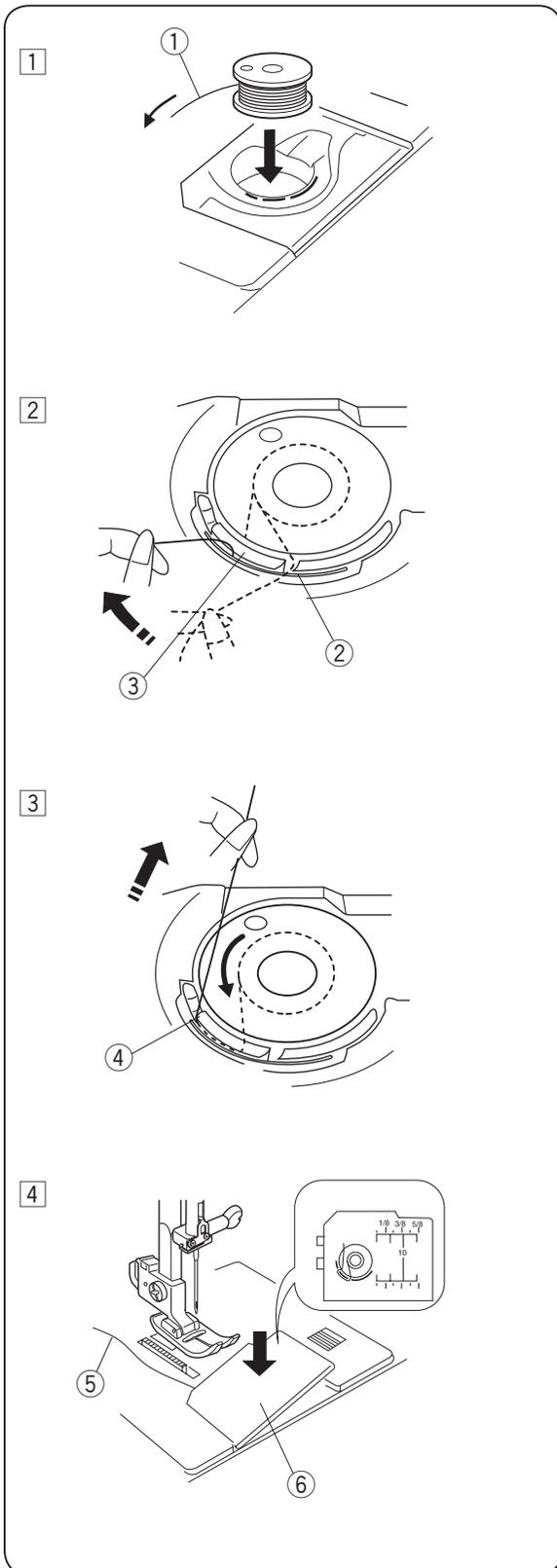
- 3 Ziehen Sie den Faden leicht weiter, bis er in der Seitenkerbe liegt.

④ Seitenkerbe

- 4 Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm heraus. Bringen Sie die Greiferabdeckung an. Überprüfen Sie das Einfädeln - siehe Einfädeltabelle auf der Greiferabdeckung.

⑤ Faden

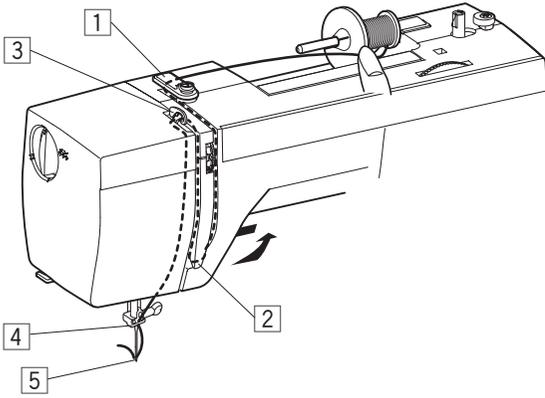
⑥ Greiferabdeckung



Einfädeln der Maschine

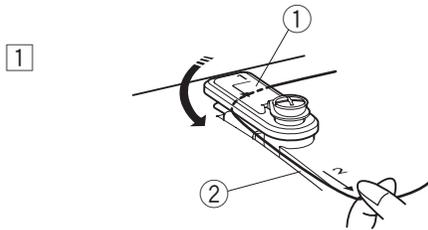
Oberfaden einfädeln:

Bringen Sie den Fadenhebel durch Drehen des Handrads in seine höchste Stellung. Heben Sie den Nähfuß an.



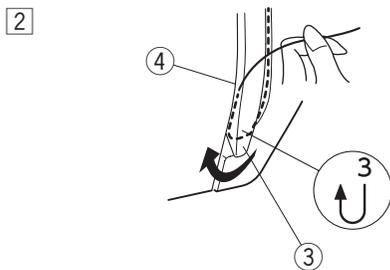
- 1 Ziehen Sie Faden von der Garnrolle und führen Sie ihn unter die Fadenführung. Ziehen Sie den Faden dann durch den rechten Kanal nach unten.

- ① Fadenführung
- ② Rechter Kanal



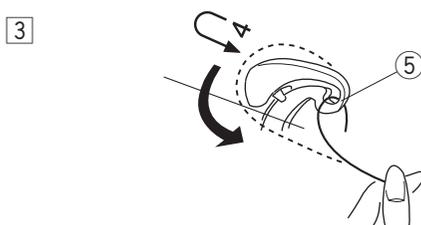
- 2 Führen Sie den Faden nach oben um die Unterseite der Fadenführungsplatte. Ziehen Sie den Faden durch den linken Kanal nach oben.

- ③ Fadenführungsplatte
- ④ Linker Kanal



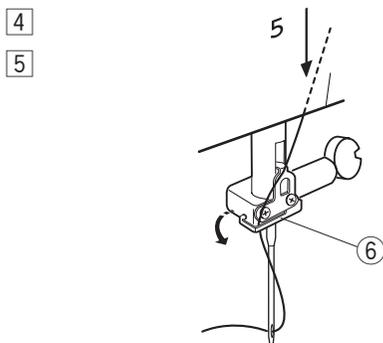
- 3 Ziehen Sie den Faden fest von rechts nach links über den Fadenhebel und nach unten durch sein Ohr.

- ⑤ Fadenhebel



- 4 Ziehen Sie den Faden nach unten um den linken Kanal und schieben Sie den Faden von rechts hinter die Nadelstangen-Fadenführung.

- ⑥ Nadelstangen-Fadenführung



- 5 Führen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr (siehe nächste Seite).

Nadeleinfädler

- 1 Drehen Sie das Handrad, um die Nadel in ihre höchste Position anzuheben, und senken Sie den Nähfuß.
Drücken Sie den Nadeleinfädler ganz nach unten.
Der Einfädelhaken schiebt sich von hinten durch das Nadelöhr.

① Nadeleinfädlerknopf

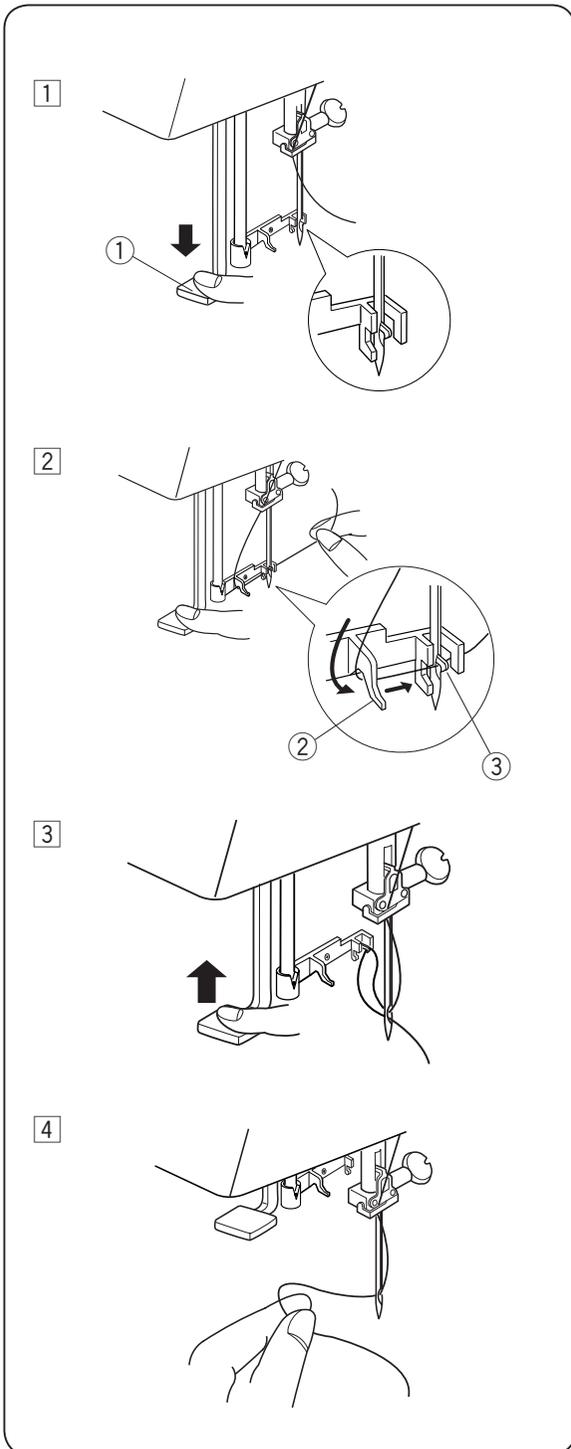
- 2 Ziehen Sie den Faden von links um die Fadenführung und unter den Haken durch.

② Führung

③ Haken

- 3 Lassen Sie den Nadeleinfädler langsam los, während Sie das Fadenende mit der Hand festhalten. Ziehen Sie dann eine Schlinge des Fadens durch das Nadelöhr.

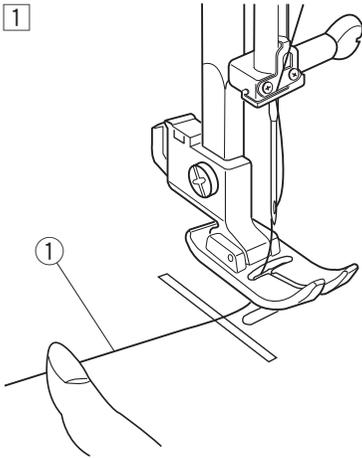
- 4 Ziehen Sie das Fadenende durch das Nadelöhr.



Heraufholen des Unterfadens

- 1 Heben Sie den Nähfuß an und halten Sie den Oberfaden leicht in der linken Hand.

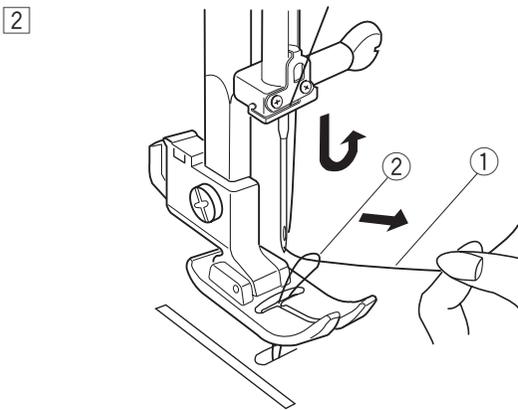
① Oberfaden



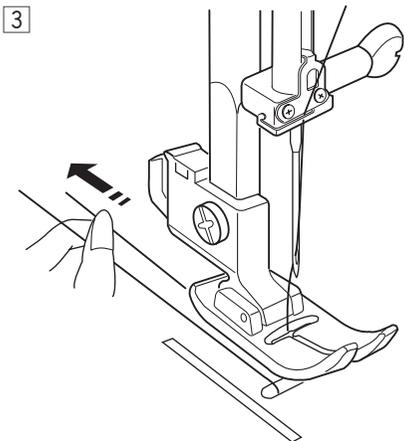
- 2 Drehen Sie das Handrad um eine vollständige Umdrehung langsam auf sich zu. Bringen Sie den Unterfaden durch Anziehen des Oberfadens wie dargestellt herauf

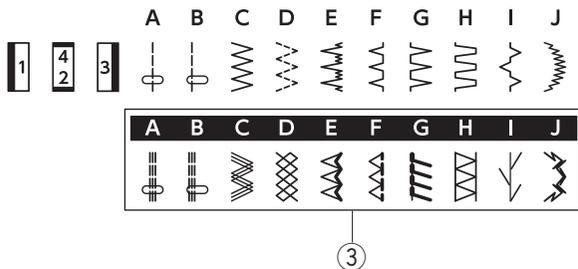
① Oberfaden

② Unterfaden



- 3 Ziehen Sie 10 cm Fadenlänge von beiden Fäden nach hinten und unter den Nähfuß.





Wahl des Stichmusters

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung.

Musterauswahlregler

Drehen Sie den Musterauswahlregler und stellen Sie das Symbol des gewünschten Musters auf die Einstellmarke.

- ① Musterauswahlregler
- ② Einstellmarke

! VORSICHT:

Drehen Sie die Musterauswahlscheibe niemals, während sich die Nadel noch im Stoff befindet, da die Nadel sonst möglicherweise verbogen wird oder abbrechen könnte.

Zur Auswahl der Stretchstichmuster stellen Sie die Stichlängenregler auf S.S.

- ③ Stretchstichmuster

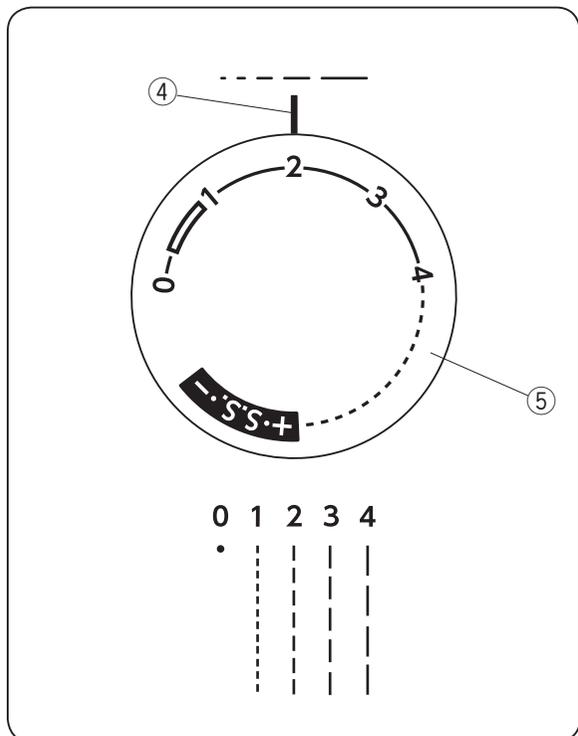
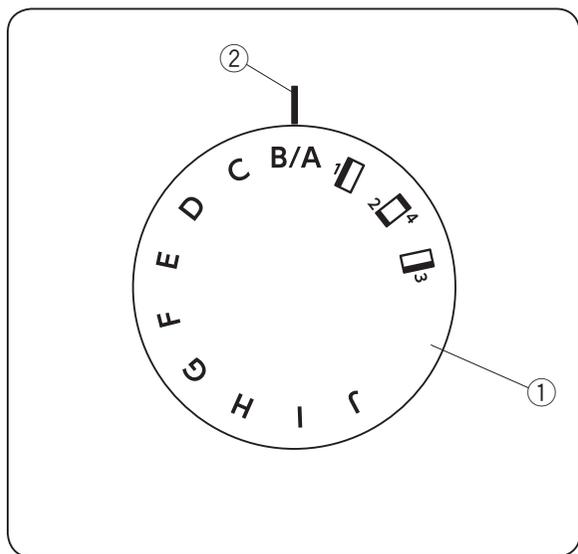
Stichlängenregler

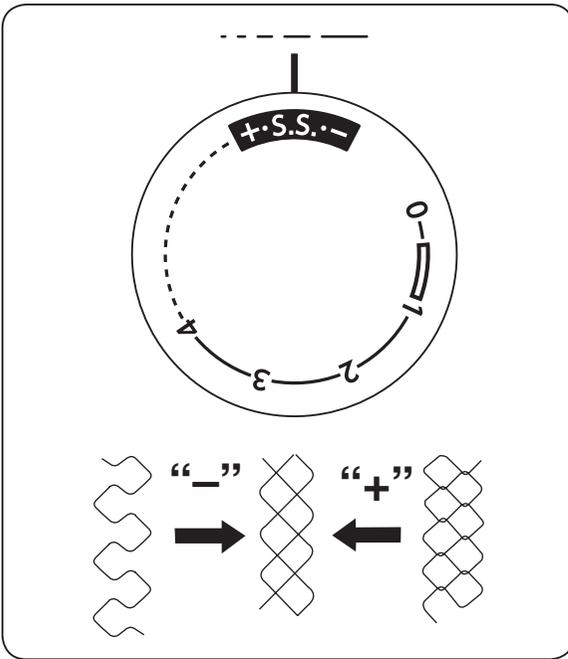
Drehen Sie den Stichlängenregler, um an der Einstellmarke die gewünschte Stichlänge einzustellen.

Je höher die Zahl, desto länger der Stich.

Die Markierung "S.S.+" zeigt den Einstellbereich beim Nähen eines Knopflochs.

- ④ Einstellmarke
- ⑤ Stichlängenregler



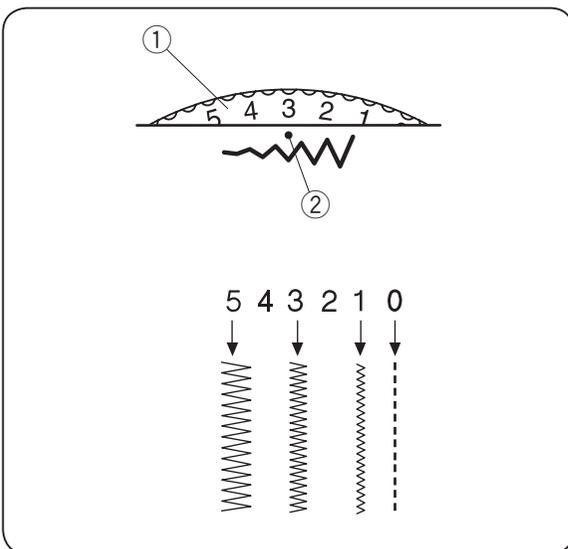


Einstellen des Stretchstich-Ausgleichs

Wenn die Stretchstichmuster beim Nähen auf einem bestimmten Stoff ungleichmäßig sind, kann dies mit dem Stichtlängen-Ausgleich reguliert werden.

Wenn die Stichmuster zu ausgedehnt sind, korrigieren Sie dies, indem Sie die Stellscheibe auf die Seite “-” drehen.

Wenn die Stichmuster zu dicht sind, korrigieren Sie dies, indem Sie die Stellscheibe auf die Seite “+” drehen..



Stichbreitenregler

Drehen Sie den Stichbreitenregler, um an der Einstellmarke die gewünschte Stichbreite einzustellen.

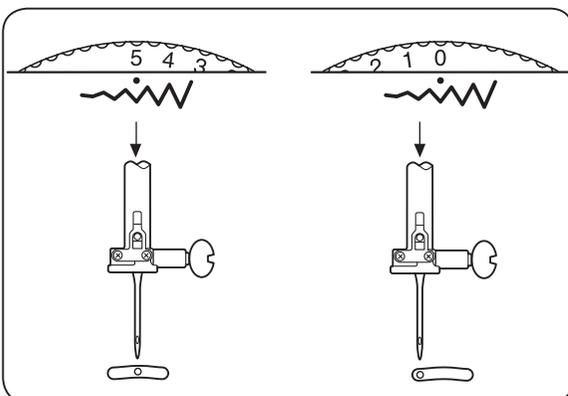
Je höher die Zahl, desto breiter der Stich.

- ① Stichbreitenregler
- ② Einstellmarke



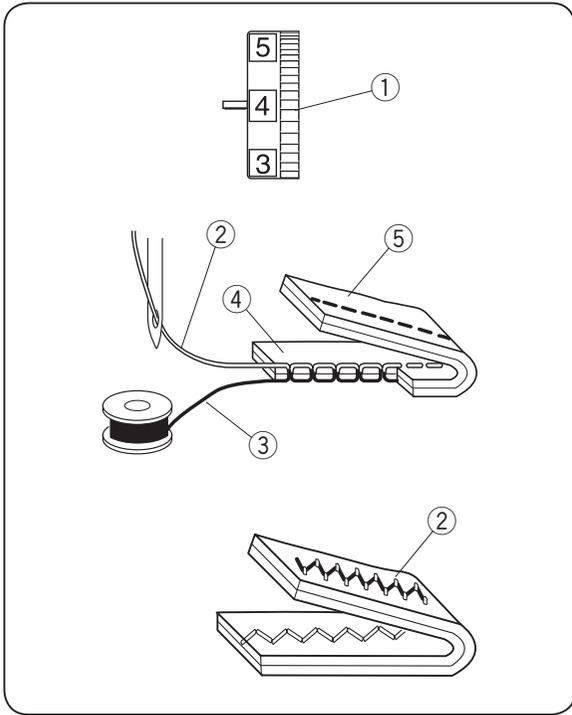
VORSICHT:

Drehen Sie den Stichbreitenregler niemals, während sich die Nadel noch im Stoff befindet, da die Nadel sonst möglicherweise verbogen wird oder abbrechen könnte.



Variable Nadelstellung

Die Nadelsenkposition der Geradstiche kann durch Verschieben des Stichbreitenregler zwischen der Mitte (5) und links (0) bewegt werden.



Einstellen der Oberfadenspannung

Die Spannung sollte je nach den genähten Stoffen, Stofflagen und der Nähart eingestellt werden.

Zur Einstellung der Fadenspannung drehen Sie den Fadenspannungsregler.

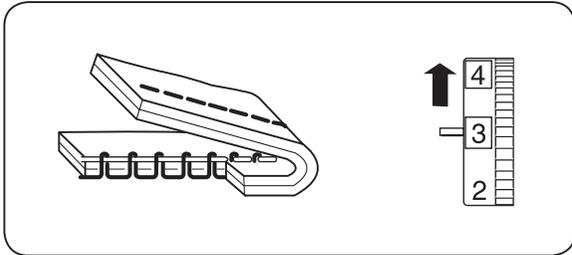
- ① Fadenspannungsregler

Ausgeglichene Fadenspannung:

Beim idealen Geradstich werden die Fäden zwischen zwei Stofflagen wie dargestellt miteinander verschlungen.

Beim idealen Zick-Zack-Stich ist der Unterfaden nicht auf der rechten (oberen) Stoffseite zu sehen, und der Oberfaden erscheint nur etwas auf der linken (unteren) Stoffseite.

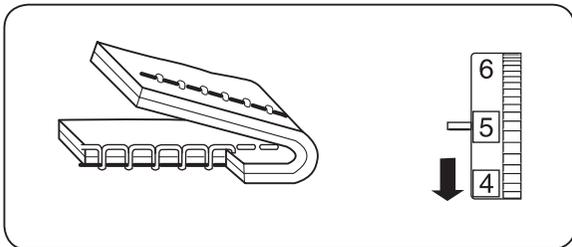
- ② Oberfaden
- ③ Unterfaden
- ④ Rechte (obere) Stoffseite
- ⑤ Linke (untere) Stoffseite



Zu starke Oberfadenspannung:

Der Unterfaden erscheint auf der rechten (oberen) Stoffseite.

Lösen Sie die Oberfadenspannung durch Drehen des Reglers auf eine niedrigere Zahl.



Oberfadenspannung ist zu locker:

Der Oberfaden wirft Schlingen auf der linken (unteren) Stoffseite.

Erhöhen Sie die Oberfadenspannung durch Drehen des Reglers auf eine höhere Zahl.

EINFACHES NÄHEN

Geradstichnähen

- | | |
|------------------|--------------------|
| ① Stichmuster: | A / B |
| ② Stichbreite: | 0 oder 5 |
| ③ Stichlänge: | 1,5 – 4 |
| ④ Fadenspannung: | 2 – 6 |
| ⑤ Nähfuß: | Zick-Zack-Nähfuß A |

So beginnen Sie zu nähen

Heben Sie den Nähfuß und legen Sie den Stoff unter den Fuß.

Senken Sie die Nadel in den Stoff.

Senken Sie den Nähfuß und streichen Sie die Fäden nach hinten. Treten Sie auf den Fußanlasser.

HINWEIS:

Ziehen Sie die Nähfäden beim Nähen mit dem Knopflochfuß B oder den Gleitknopflochfuß J verwenden nach links. Zum Vernähen des Nahtanfangs nähen Sie zuerst mehrere Rückwärtsstiche und dann Vorwärtsstiche.

Fertigstellen der Naht

Drücken Sie den Rückwärtstaste und nähen Sie mehrere Rückwärtsstiche am Nahtende.

Heben Sie den Nähfuß an und nehmen Sie den Stoff heraus. Ziehen Sie die Fäden nach hinten.

Ziehen Sie die Fäden nach oben und in den Fadenabschneider.

Die Fäden werden in der richtigen Länge abgeschnitten, um die nächste Naht zu beginnen.

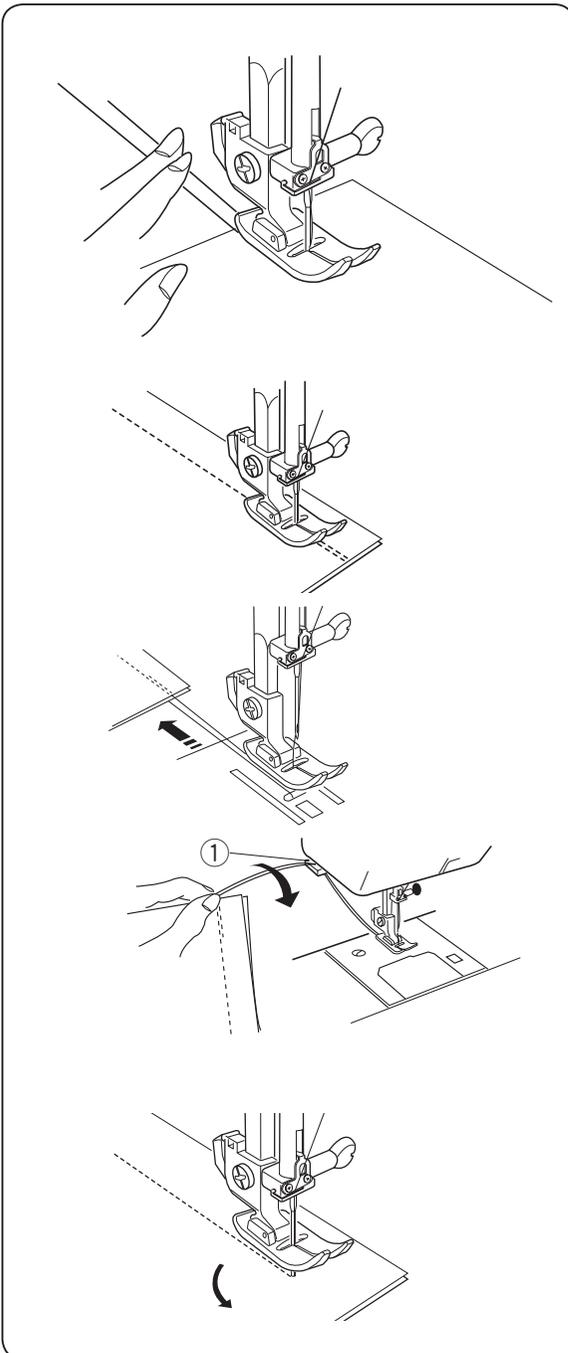
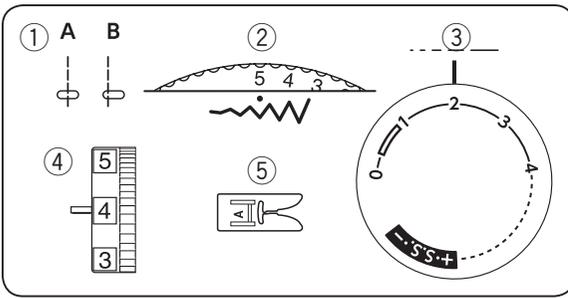
- ① Fadenabschneider

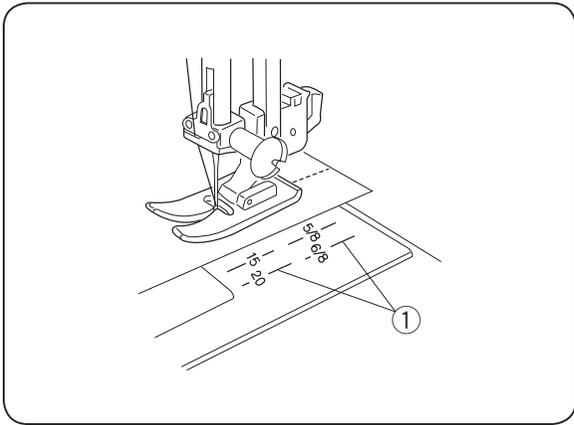
Änderung der Nährichtung

Halten Sie die Maschine an und drehen Sie das Handrad auf sich zu, um die Nadel in den Stoff zu senken.

Heben Sie den Nähfuß an.

Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Nährichtung nach Bedarf zu ändern. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.



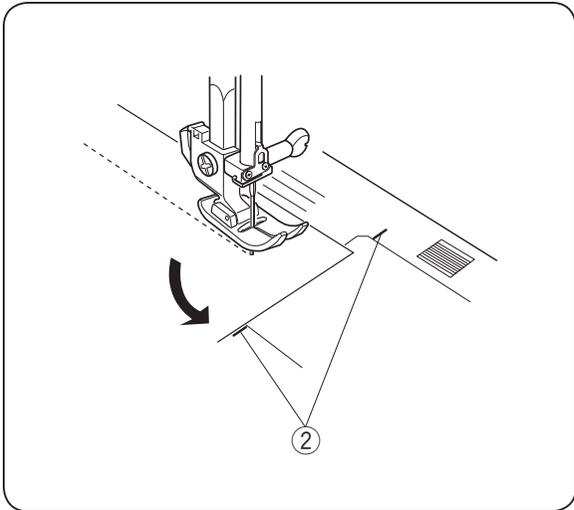


Nahtführungslinien auf der Stichplatte

Die Nahtführungslinien auf der Stichplatte helfen Ihnen dabei, die Nahtzugabe zu messen. Die Zahlen geben den Abstand zwischen mittlerer Nadelposition und Nahtführungslinien an.

① Nahtführungslinien

Nummer	15	20	4/8	5/8	6/8
Abstand (cm)	1,5	2,0	1,3	1,6	1,9
Abstand (Zoll)	(5/8)	(3/4)	1/2	5/8	3/4



Ändern der Nährichtung um 90°

Die Eckennähführung hilft Ihnen, beim Nähen einer Ecke einen Saumabstand von 1,6 cm einzuhalten.

Wenn der Ihnen zugewandte Stoffrand wie dargestellt mit der Eckennähführung abschließt, halten Sie mit dem Nähen an und senken die Nadel in den Stoff, indem Sie das Handrad auf sich zu drehen.

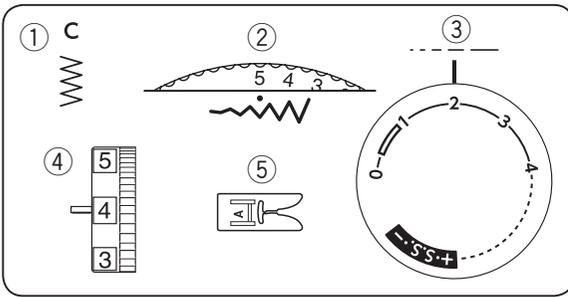
Stellen Sie den Nähfuß hoch und drehen Sie den Stoff so, dass der Stoffrand mit dem 1,6 cm Nahtführungslinien abschließt.

Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

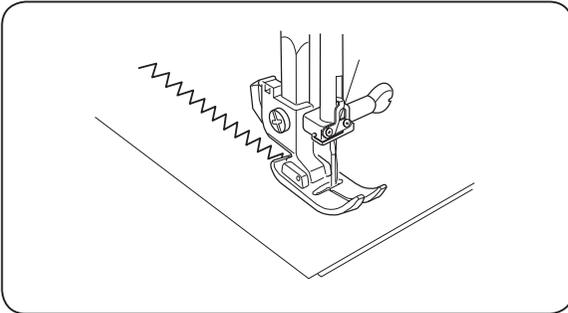
② Eckennähführung

PRAKTISCHE STICHE

Zick-Zack-Stich



- ① Stichmuster: C
- ② Stichbreite: 1 – 5
- ③ Stichlänge: 0,5 – 3
- ④ Fadenspannung: 2 – 5
- ⑤ Nähfuß: Zick-Zack-Nähfuß A

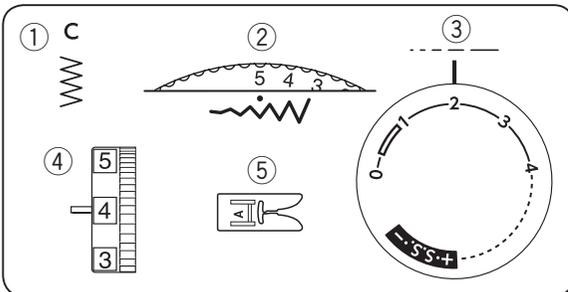


Der einfache Zick-Zack-Stich wird häufig beim Versäubern, Annähen von Knöpfen usw. verwendet.

Stellen Sie die Stichlänge auf Ihren Bedarf ein.

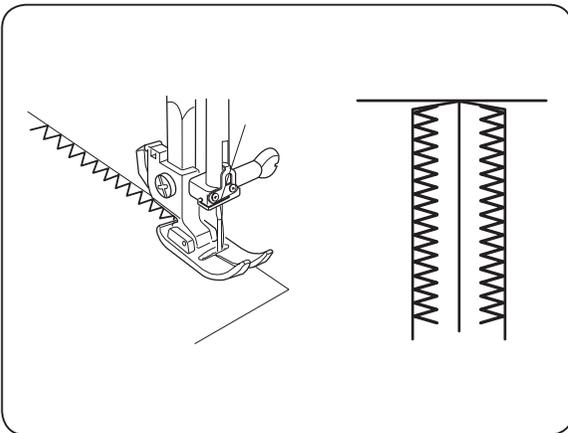
HINWEIS:

Verwenden Sie bei feinen Stoffen, wie z.B. Trikot- und Stretchstoffen ein Vlies, um zu vermeiden, dass der Stoff Falten wirft.

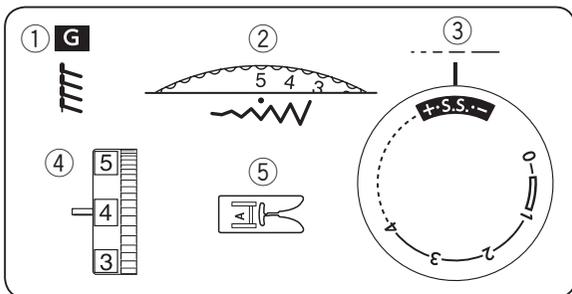


Überwendlichnähte

- ① Stichmuster: C
- ② Stichbreite: 5
- ③ Stichlänge: 1 – 2
- ④ Fadenspannung: 3 – 7
- ⑤ Nähfuß: Zick-Zack-Nähfuß A

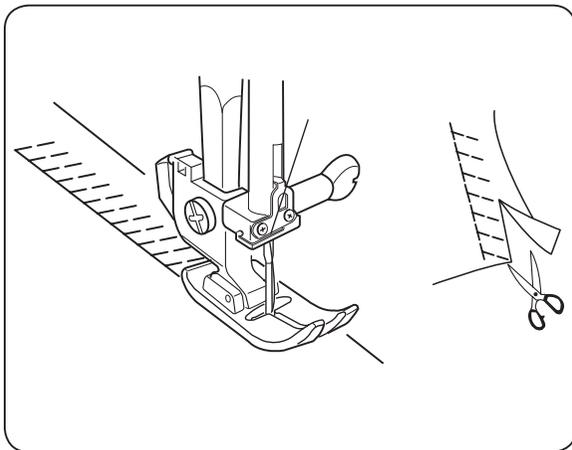


Der Zick-Zack-Stich wird auf der Nahtzugabe benutzt, um ein Ausfransen der Schnittkanten zu verhindern.

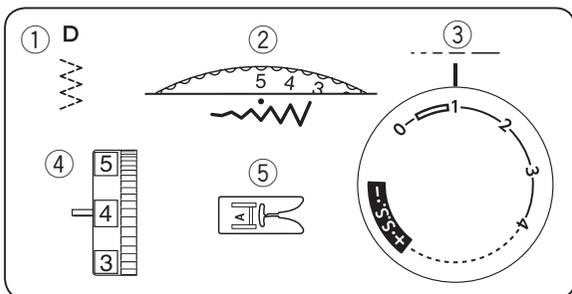


Sicherheitsnaht

- ① Stichmuster: G
- ② Stichbreite: 5
- ③ Stichtlänge: S.S.
- ④ Fadenspannung: 3 – 7
- ⑤ Nähfuß: Zick-Zack-Nähfuß A

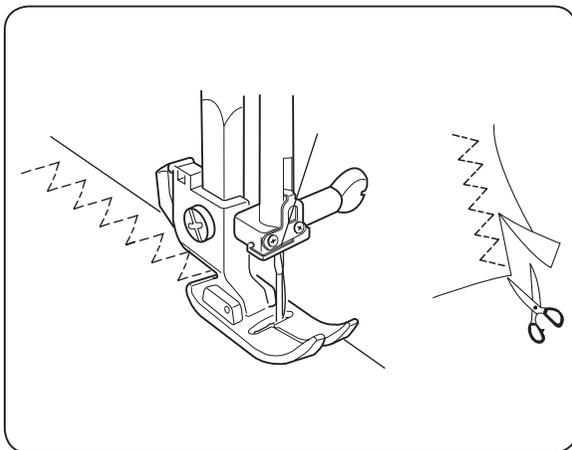


Deze steek is met name geschikt voor marges van 0,6 cm bij gebreide stoffen of middelzware tot zware geweven stoffen waar een smalle marge de voorkeur heeft. De gestikte zigzag is ook uitermate geschikt voor het naaien van zwemkleding met spandex. Plaats de stof zo dat er een marge ontstaat van 1,6 cm. Knip de extra marge na het naaien af.

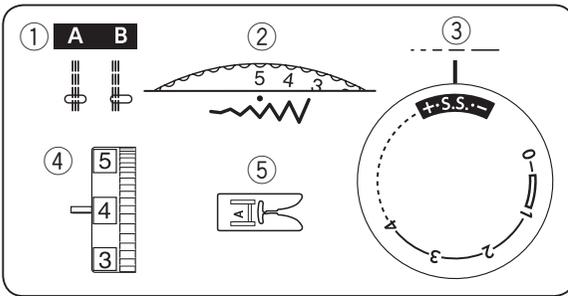


Trikotstich (Mehrfach-Zick-Zack-Stich)

- ① Stichmuster: D
- ② Stichbreite: 3 – 5
- ③ Stichtlänge: 0,5 – 1,5
- ④ Fadenspannung: 3 – 6
- ⑤ Nähfuß: Zick-Zack-Nähfuß A

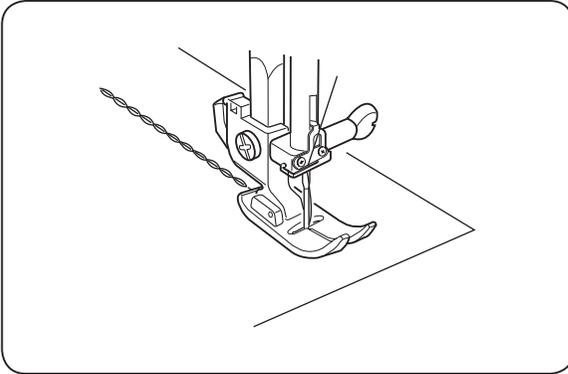


Dieser Stich wird zum Bearbeiten einer Schnittkante von Synthetik- und anderen Stoffen benutzt, die leicht Falten werfen. Legen Sie den Stoff so, dass eine Nahtzugabe von 1,6cm übersteht. Schneiden Sie die zusätzliche Nahtzugabe nach dem Nähen ab. Der Stich wird außerdem zum Stopfen und zum Ausbessern von Rissen verwendet.



Gerader Stretchstich

- ① Stichmuster: A / B
- ② Stichbreite: 0 oder 5
- ③ Stichlänge: S.S.
- ④ Fadenspannung: 2 – 5
- ⑤ Nähfuß: Zick-Zack-Nähfuß A

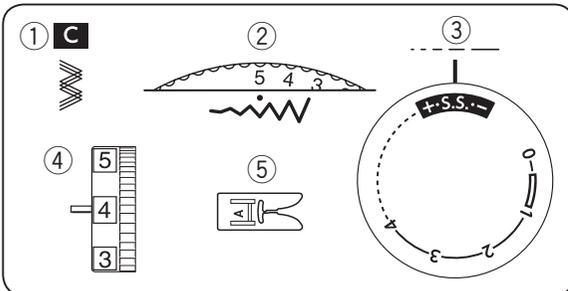


Dieser Stich wird mit zwei Vorwärtsstichen und einem Rückwärtsstich genäht, um eine reißfeste Naht zu erhalten.

Benutzen Sie ihn, um Bereiche wie Schritt- und Ärmellochnähte zu verstärken.

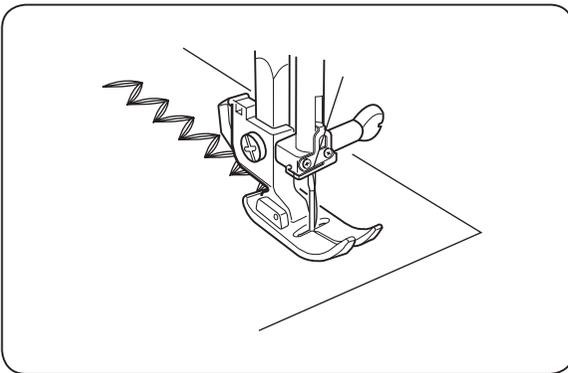
Er ist auch beim Nähen von Teilen wie Rucksäcke angebracht, da er zusätzliche Stärke verleiht.

Während sich der Stoff beim Nähen rückwärts und vorwärts bewegt, ist dieser vorsichtig zu führen.



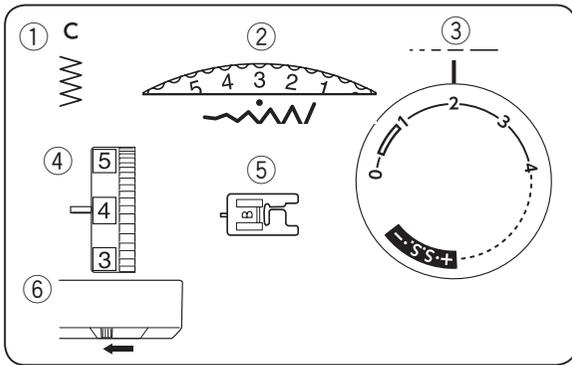
Zick-Zack-Stretchstich

- ① Stichmuster: C
- ② Stichbreite: 2 – 5
- ③ Stichlänge: S.S.
- ④ Fadenspannung: 2 – 5
- ⑤ Nähfuß: Zick-Zack-Nähfuß A



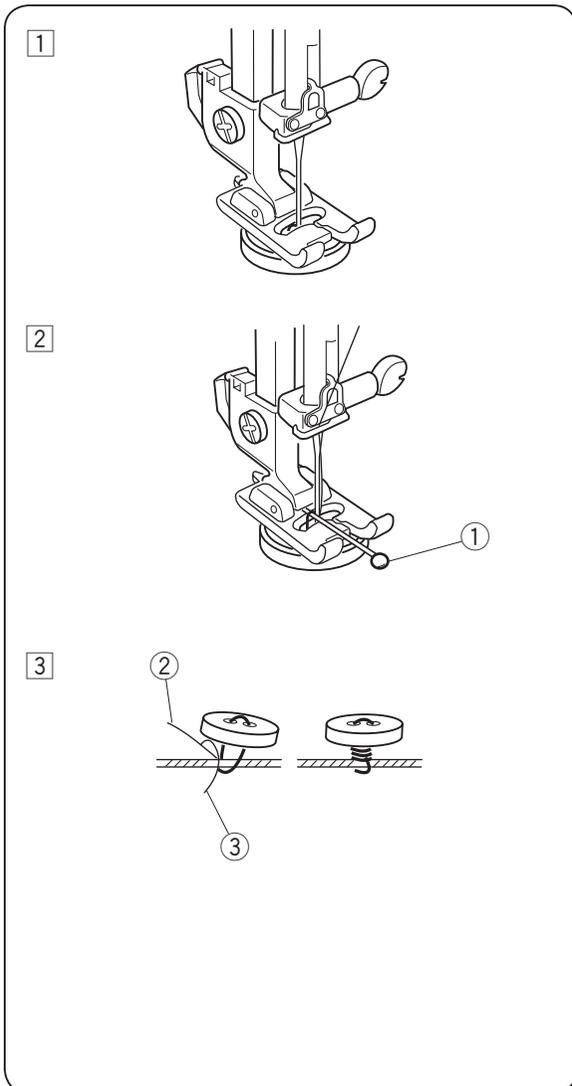
Verwenden Sie diesen Stich auf Stretchstoffen, in allen Bereichen, wo Sie einen Zick-Zack-Stich nähen würden.

Dieser Stich eignet sich auch für eine dekorative Decknaht.



Annähen von Knöpfen

- | | |
|------------------|--|
| ① Stichmuster: | C |
| ② Stichbreite: | Nehmen Sie entsprechende Einstellungen vor |
| ③ Stichlänge: | Beliebig |
| ④ Fadenspannung: | 3 – 7 |
| ⑤ Nähfuß: | Knopflochfuß B |
| ⑥ Transporteur: | Gesenkte Stellung |



- ① Ziehen Sie den Faden aus der Nadel.
Justieren Sie die Stichbreite, so dass sie dem Abstand der Löcher im Knopf entspricht. Drehen Sie das Handrad, um zu prüfen, dass die Nadel in jedes Loch des Knopfes einsticht.
Senken Sie den Fuß ab, um den Knopf in dieser Stellung festzuhalten.

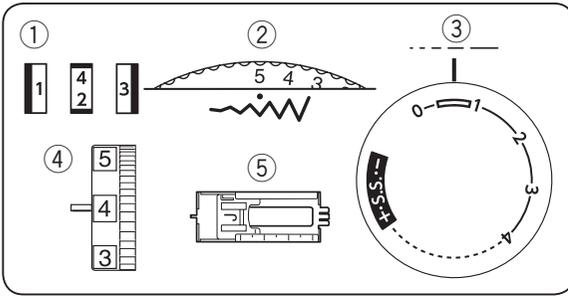
- ② Eine auf den Fuß gelegte Stecknadel kann einen Stiel bilden.
Prüfen Sie, dass die Nadel in beide Löcher des Knopfes einsticht.
① Stift

Fädeln Sie den Faden erneut ein und nähren Sie etwa 10 Stiche. Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Anfang ab.

- ③ Stellen Sie den Nähfuß hoch und entfernen Sie den Stoff.
Schneiden Sie Ober- und Unterfaden auf eine Länge von 20 cm ab.
Bringen Sie den Oberfaden zwischen Knopf und Stoff durch die Löcher im Knopf.
Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden zur rechten Stoffseite zu bringen.
Wickeln Sie die Fäden, um einen Fadenstiel zu bilden und verknoten Sie diese.
② Oberfaden
③ Unterfaden

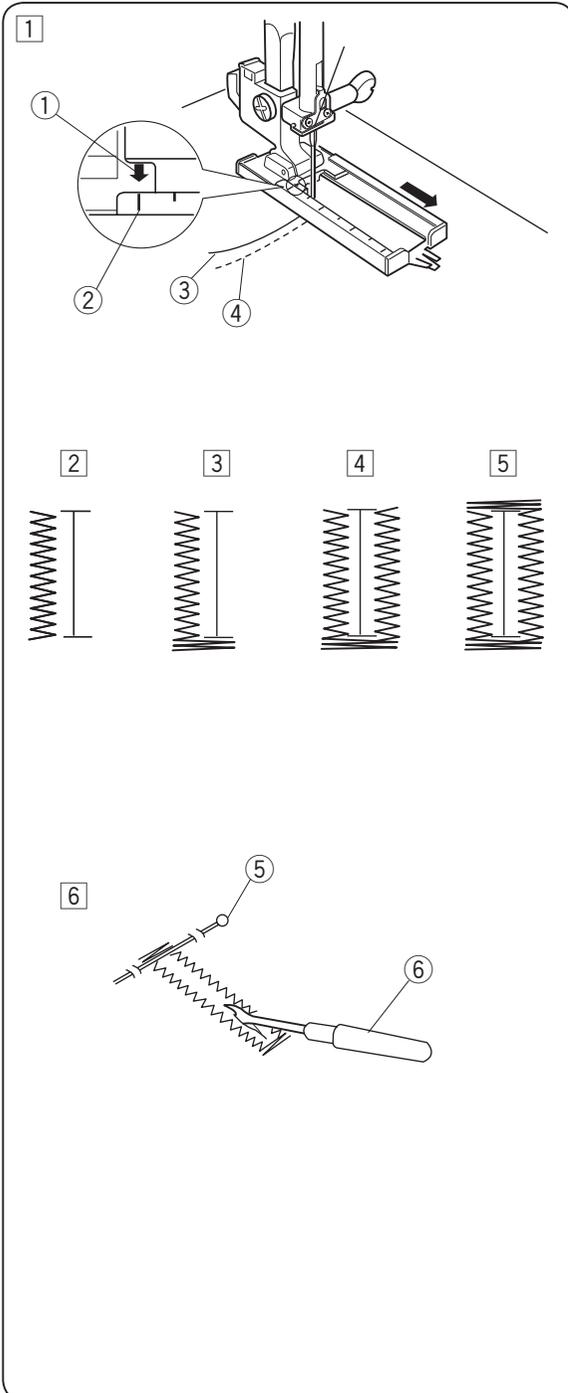
HINWEIS:

Stellen Sie nach dem Nähen den Transporteur hoch.



Knopflochnähen in 4 Schritten

- ① Stichmuster: 1 4 3
- ② Stichbreite: 4 - 5
- ③ Stichlänge: 0,5 - 1
- ④ Fadenspannung: 1 - 5
- ⑤ Nähfuß: Gleitknopflochfuß J

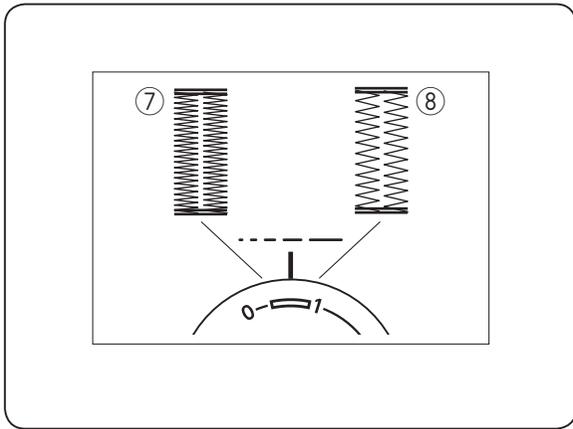


- 1 Stellen Sie den Musterauswahlregler auf "1". Markieren Sie die Knopflochlänge vorsichtig auf dem Stoff. Legen Sie den Stoff unter den Fuß, wobei die Knopflochmarkierung auf Sie zu läuft. Ziehen Sie Unter- und Oberfaden nach links. Bewegen Sie den Schieber auf sich zu, so dass die obere Markierung auf dem Schieber über der Startmarkierung liegt.
 - ① Startmarkierung
 - ② Obere Markierung
 - ③ Oberfaden
 - ④ Unterfaden

HINWEIS:

Die Skala auf dem Schieber ist in Zentimeter eingeteilt.

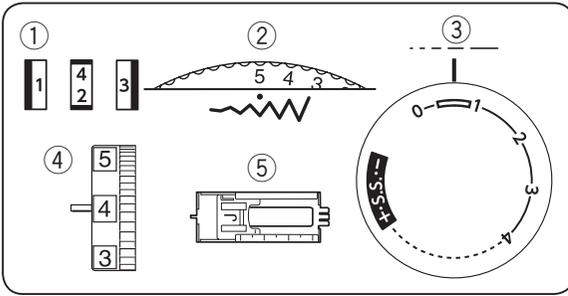
- 2 Nähen Sie vorwärts, bis Sie die vordere Markierung Ihres Knopflochs erreichen. Halten Sie an einem linken Stich an.
- 3 Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung. Stellen Sie den Musterauswahlregler auf "4". Nähen Sie 5 Stiche und halten Sie dann an einem rechten Stich an.
- 4 Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung. Stellen Sie den Musterauswahlregler auf "3". Nähen Sie, bis die Nadel die hintere Markierung des Knopflochs erreicht.
- 5 Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung. Stellen Sie den Musterauswahlregler auf "4". Nähen Sie 5 Stiche und halten Sie dann an. Stellen Sie die Stichlängenregler auf "0" und den Musterwahlregler auf Geradstich. Nähen Sie einige Vernähstiche.
- 6 Heben Sie Nadel und Nähfuß an. Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine und schneiden Sie den Nähfaden ab. Stecken Sie eine Stecknadel in den Knopflochriegel. Schneiden Sie die Öffnung mit einem Nahtrenner auf.
 - ⑤ Oberfaden
 - ⑥ Unterfaden



Einstellen der Knopflochstichdichte:

Die Knopflochstichdichte kann durch Einstellen der Stichelängen-Stellscheibe zwischen “  ” justiert werden.

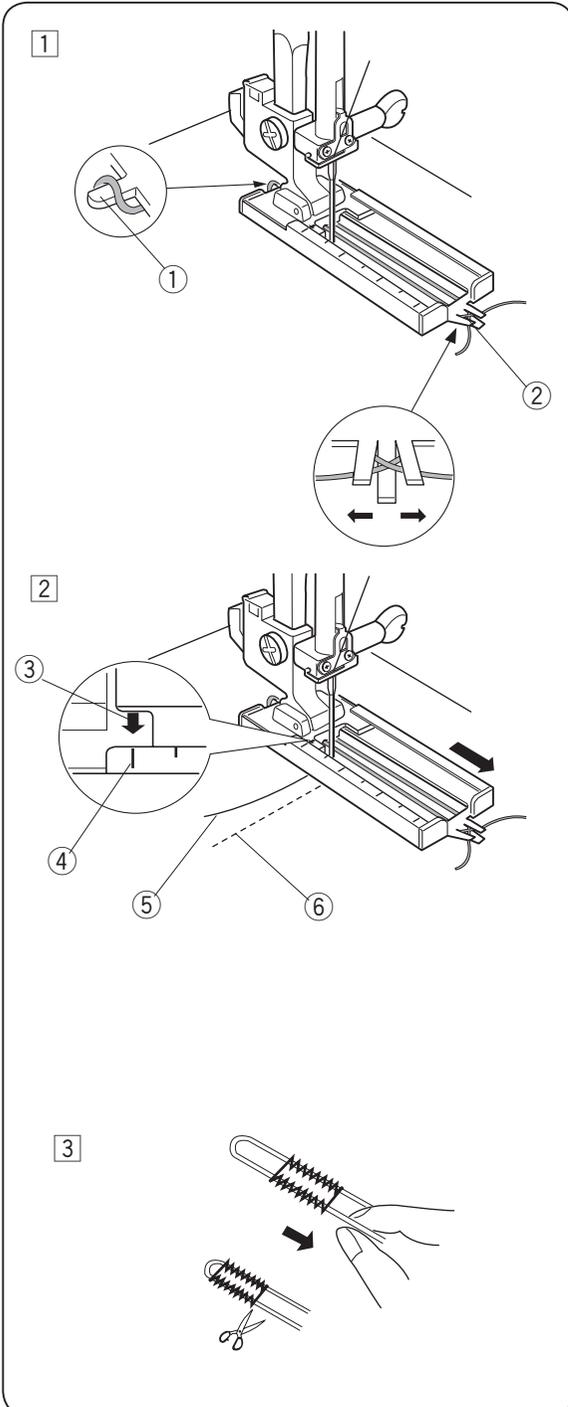
- ⑦ Dichteres Knopfloch
- ⑧ Gröberes Knopfloch



Knopflöcher mit Einlauffaden

- ① Stichmuster: BH

1	4	3
2	2	3
- ② Stichbreite: 4 – 5
- ③ Stichlänge: 0,5 – 1
- ④ Fadenspannung: 1 – 5
- ⑤ Nähfuß: Gleitknopflochfuß J



- 1 Stellen Sie den Knopflochfuß hoch und haken Sie den Einlauffaden auf die Führung an der Rückseite des Fußes. Ziehen Sie beide Fadenenden unter dem Fuß auf sich zu, so dass sie unter dem vorderen Fußende herausragen. Haken Sie den Einlauffaden in die Gabeln an der Vorderseite des Fußes ein, um die Fadenende festzuhalten.

- ① Führung
- ② Gabeln

- 2 Ziehen Sie Unter- und Oberfaden nach links. Bewegen Sie den Schieber auf sich zu, so dass die obere Markierung auf dem Schieber über der Startmarkierung liegt.

- ③ Startmarkierung
- ④ Obere Markierung
- ⑤ Oberfaden
- ⑥ Unterfaden

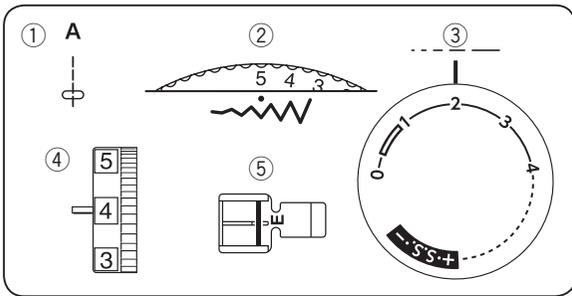
Senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt und dann den Nähfuß.

Treten Sie leicht auf den Fußanlasser und nähen Sie das Knopfloch über den Einlauffaden.

Die Nähfolge entspricht der für das 4-Schritte-Knopfloch.

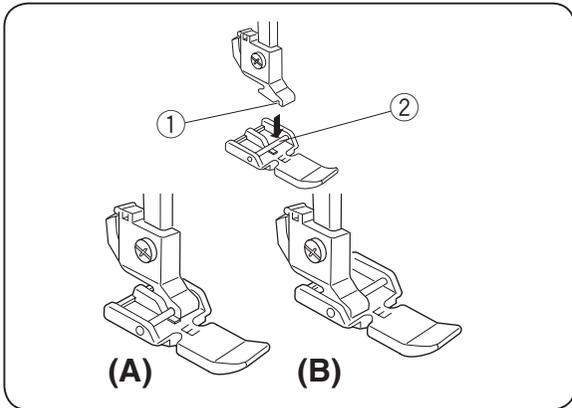
- 3 Ziehen Sie am linken Ende des Einlauffadens, um diesen zu spannen, und schneiden Sie die überschüssige Fadenlänge ab.

Anleitungen zum Aufschneiden der Knopflochöffnung finden Sie auf Seite 25.



Reißverschlüsse

- ① Stichmuster: A
- ② Stichbreite: 5
- ③ Stichlänge: 1,5 – 4
- ④ Fadenspannung: 3 – 6
- ⑤ Nähfuß: Reißverschlussfuß E

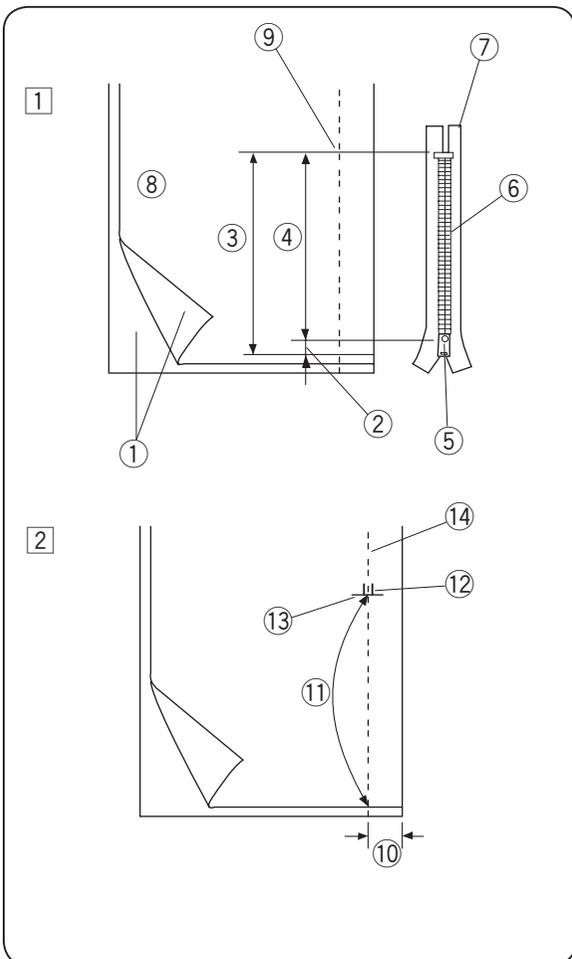


Anbringen des Reißverschlussfußes

A: Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift auf der rechten Seite an, um die linke Seite des Reißverschlusses zu nähen.

B: Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift auf der linken Seite an, um die rechte Seite des Reißverschlusses zu nähen.

- ① Rille
- ② Stift



Vorbereitung des Stoffes

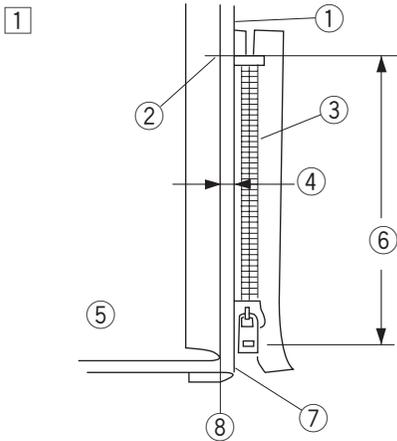
① Die Öffnung muss insgesamt 1 cm größer als die Größe des Reißverschlusses sein. Dies ist die Gesamtgröße der Öffnung.

- ① Rechte Stoffseite
- ② 1 cm
- ③ Öffnungsgröße
- ④ Reißverschlussgröße
- ⑤ Schieber
- ⑥ Reißverschlusszähne
- ⑦ Reißverschlussstoff
- ⑧ Linke Stoffseite
- ⑨ Ende der Öffnung

② Legen Sie die rechten (oberen) Stoffseiten gegeneinander. Nähen Sie eine untere Naht 2 cm von der rechten Kante bis zum unteren Reißverschlussanschlag. Nähen Sie einige Rückwärtsstiche, um die Naht zu vernähen. Stellen Sie die Stichlänge auf "4", die Oberfadenspannung auf "1" und heften Sie die gesamte Stofflänge.

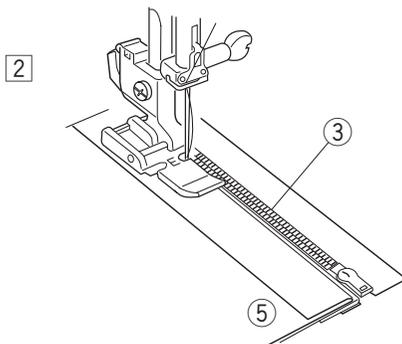
- ⑩ 2 cm
- ⑪ Heften
- ⑫ Rückwärtsstich
- ⑬ Ende der Öffnung
- ⑭ Untere Naht

Nähen

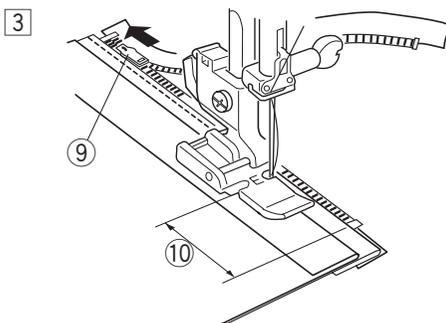


- 1 Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift auf der rechten Seite an. Falten Sie die obere Nahtzugabe um. Falten Sie die untere Nahtzugabe um, so dass ein Rand von 0,4 cm besteht.

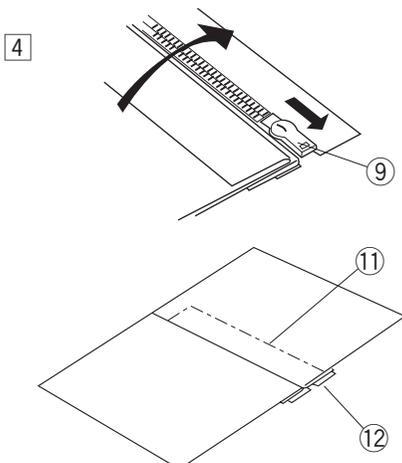
- ① Untere Stofflage
- ② Ende der Öffnung
- ③ Reißverschlusszähne
- ④ 0,4 cm breiter Rand
- ⑤ Obere Stofflage
- ⑥ Öffnungsgröße
- ⑦ Gefaltete Kante
- ⑧ Heften



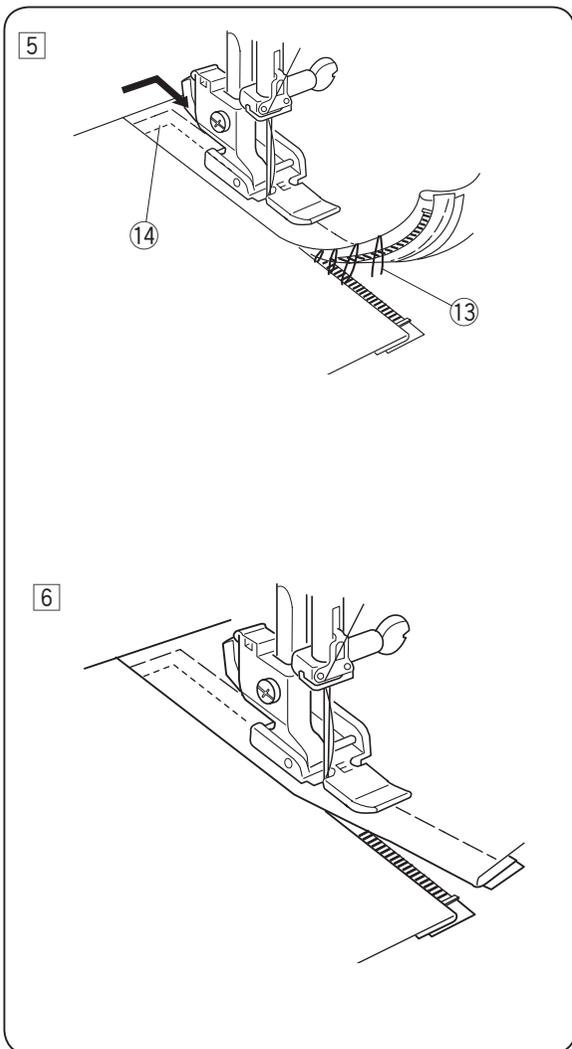
- 2 Legen Sie die Reißverschlusszähne neben die Stoffkante und heften Sie den Reißverschlussstoff an die untere Stofflage. Richten Sie den Reißverschlussfuß mit der Stoffkante aus. Stellen Sie Fadenspannung und Stichlänge wieder auf die ursprünglichen Einstellungen zurück. Nähen Sie eine Naht an der gesamten Länge des Reißverschlussstoffs entlang.



- 3 Halten Sie ca. 5 cm vor dem Schieber an, ohne die Nadel aus dem Stoff zu ziehen. Heben Sie den Fuß an, öffnen Sie den Reißverschluss einige Zentimeter weit, um ausreichend Platz zum Nähen zu schaffen.
- ⑨ Schieber
 - ⑩ 5 cm



- 4 Entfernen Sie den Stoff und schließen Sie den Reißverschluss. Legen Sie die obere Stofflage flach über den Reißverschluss. Heften Sie den Reißverschlussstoff an die obere Stofflage.
- ⑪ Heften
 - ⑫ Reißverschlussstoff



- 5 Heben Sie den Fuß an, lösen Sie ihn und bringen Sie ihn wieder mit dem Stift auf der linken Seite an.

Nähen Sie den Stoff etwa 1 cm von der Heftlinie entfernt. Beginnen Sie dabei knapp unterhalb des unteren Reißverschlussanschlags.

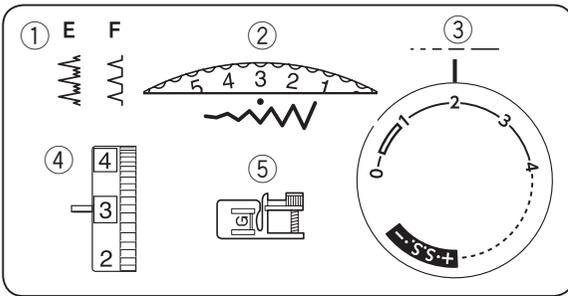
Drehen Sie den Stoff um 90° und nähen Sie eine Naht an der verbleibenden Länge des Reißverschlussstoffes entlang. Halten Sie die Maschine an, bevor Sie den Schieber erreichen, während sich die Nadel im Stoff befindet, und stellen Sie den Nähfuß hoch. Öffnen Sie einige cm der Heftnaht mit dem Nahttrenner.

- 13 Aufgetrennte Heftlinie
- 14 1 cm

- 6 Öffnen Sie den Reißverschluss einige Zentimeter weit, um ausreichend Platz zum Nähen zu schaffen.

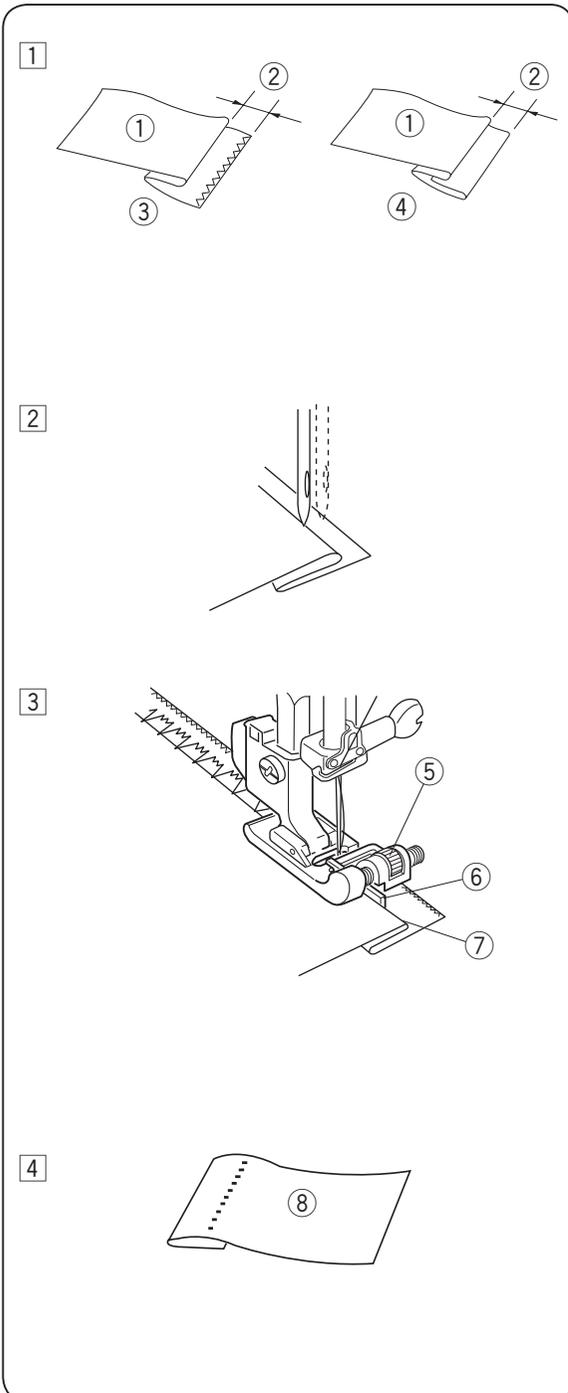
Nähen Sie einige Rückwärtsstiche am Nahtende, um die Naht zu vernähen.

Nachdem beide Reißverschlussseiten genäht sind, trennen Sie die Heftnaht mit dem Nahttrenner auf.



Blindsaum

- | | |
|------------------|-----------------|
| ① Stichmuster: | E oder F |
| ② Stichbreite: | 2 – 3 |
| ③ Stichlänge: | 2 – 3 |
| ④ Fadenspannung: | 1 – 4 |
| ⑤ Nähfuß: | Blindstichfuß G |



- ① Bei schweren, ausfransenden Stoffen ist die Schnittkante zuerst zu versäubern. Falten Sie den Saum unter den Stoff, wie für feine und mittelschwere Stoffe dargestellt. Legen Sie einen Saum mit der linken Seite nach oben mit einer Zugabe von 0,5 cm um.
 - ① Linke Stoffseite
 - ② 0,5 cm
 - ③ Schwere Stoffe
 - ④ Feine oder mittelschwere Stoffe
- ② Legen Sie den Stoff so, dass die Nadel gerade die gefaltete Stoffkante durchsticht, wenn die Nadel ganz zur linken Seite geführt wird. Senken Sie den Nähfuß.
- ③ Drehen Sie die Schraube, um die Führung am Fuß auf die Stoffkante auszurichten, so dass die Nadel gerade die gefaltete Stoffkante durchsticht. Wenn die Nadel zu weit nach links einsteht, bewegen Sie die Führung leicht nach links. Wenn die Nadel die Faltenkante verfehlt, bewegen Sie die Führung leicht nach rechts. Nähen Sie langsam, während Sie die gefaltete Kante an der Führung entlang führen.
 - ⑤ Schraube
 - ⑥ Führung
 - ⑦ Gefaltete Kante
- ④ Falten Sie den Stoff nach dem Nähen auf und bügeln Sie ihn.
 - ⑧ Rechte Stoffseite

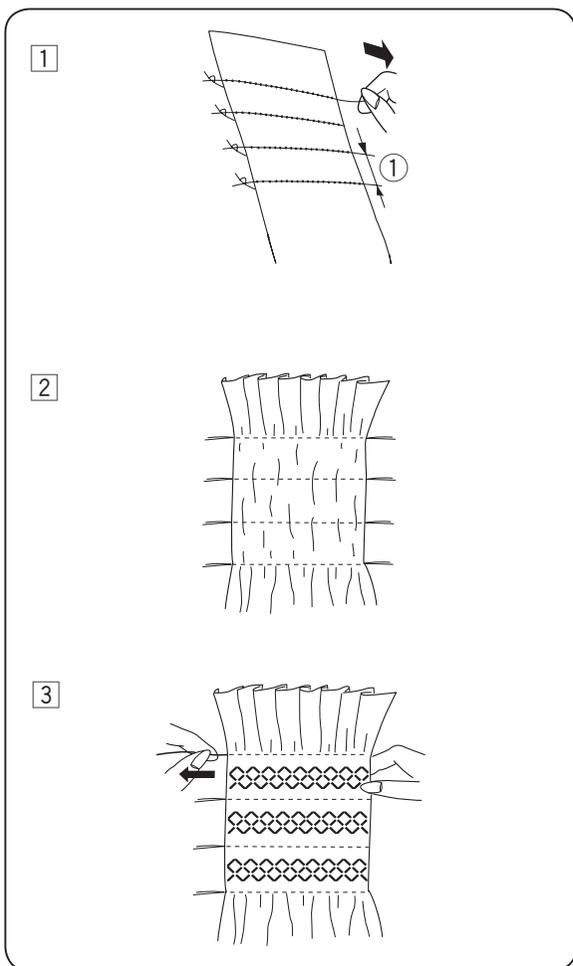
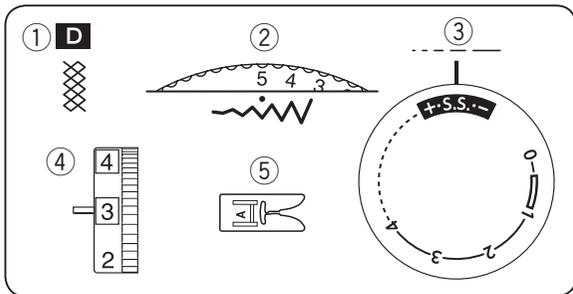
HINWEIS:

Wenn die Nadel zu weit nach links einsteht, sind die Stiche auf der rechten Stoffseite sichtbar.

ZIERSTICHE

Smoken

- | | |
|------------------|--------------------|
| ① Stichmuster: | D |
| ② Stichbreite: | 3 – 5 |
| ③ Stichlänge: | S.S. |
| ④ Fadenspannung: | 1 – 4 |
| ⑤ Nähfuß: | Zick-Zack-Nähfuß A |

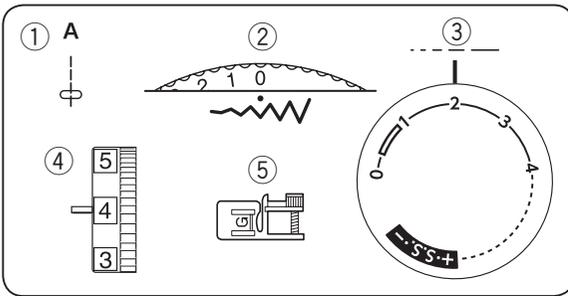


- 1 Wählen Sie dazu einen weichen, leichten Stoff wie Batist, Gingham oder Challis aus. Schneiden Sie den Stoff auf die dreifache vorgegebene Breite zu. Stellen Sie die Stichlänge auf "4" und die Fadenspannung auf "1" ein. Nähen Sie gerade Nähte mit 1 cm Abstand auf den zu smokenden Bereich.

① 1 cm

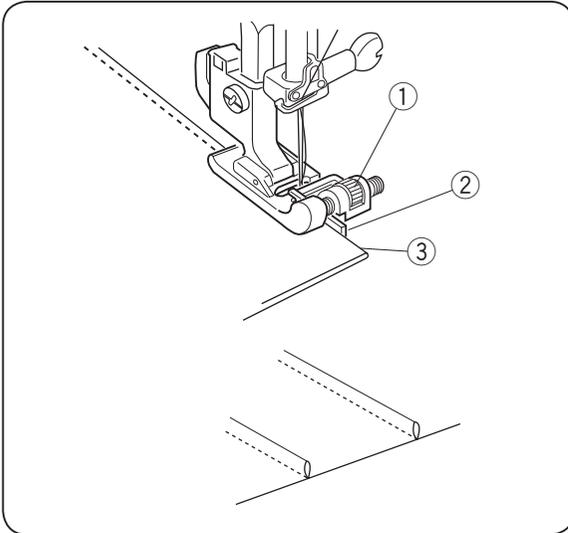
- 2 Verknoten Sie die Fäden entlang einem Ende. Ziehen Sie vom anderen Ende die Unterfäden, um die Kräuselung gleichmäßig zu verteilen, und sichern Sie die Fäden.

- 3 Stellen Sie die Fadenspannung wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurück. Nähen Sie Zierstichmusterreihen zwischen den gekräuselten Stichen. Entfernen Sie die gekräuselten Stiche am Ende.



Biesen

- | | |
|------------------|-----------------|
| ① Stichmuster: | A |
| ② Stichbreite: | 0 |
| ③ Stichlänge: | 1,5 – 3 |
| ④ Fadenspannung: | 2 – 6 |
| ⑤ Nähfuß: | Blindstichfuß G |



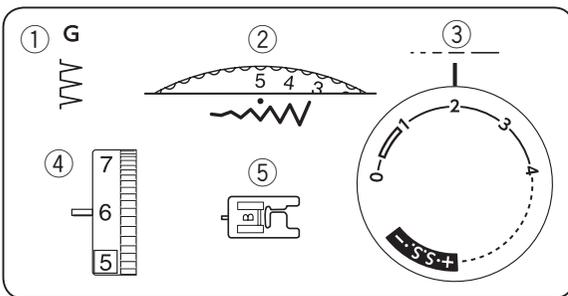
Legen Sie den Stoff auf der linken Seite zusammen und senken Sie die Nadel 0,1 - 0,2 cm in die gefaltete Stoffkante.

Senken Sie den Fuß und drehen Sie die Schraube, um die Führung am Fuß auf die Stoffkante auszurichten.

Nähen Sie langsam, während Sie die gefaltete Kante an der Führung entlang führen.

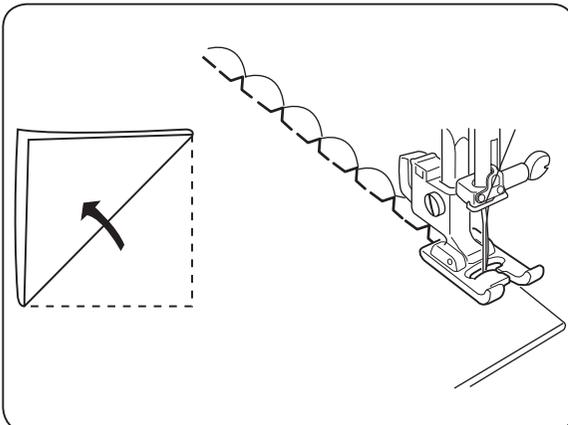
Falten Sie den Stoff auseinander und bügeln Sie die Biesen.

- ① Schraube
- ② Führung
- ③ Gefaltete Kante



Nähen eines Muschelsaums

- | | |
|------------------|----------------|
| ① Stichmuster: | G |
| ② Stichbreite: | 5 |
| ③ Stichlänge: | 2 – 3 |
| ④ Fadenspannung: | 6 – 8 |
| ⑤ Nähfuß: | Knopflochfuß B |



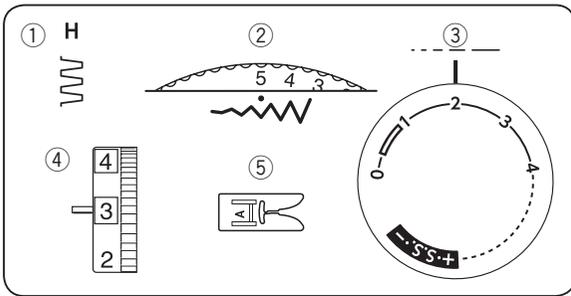
Benutzen Sie einen Stoff (wie z.B. Trikot). Falten Sie den Stoff diagonal und nähen Sie.

Wenn die Nadel nach rechts schwingt, achten Sie darauf, dass die Nadel gerade über die gefaltete Kante hinausgeht.

Falten Sie den Stoff nach dem Nähen auseinander und bügeln Sie die Muscheln flach auf eine Seite.

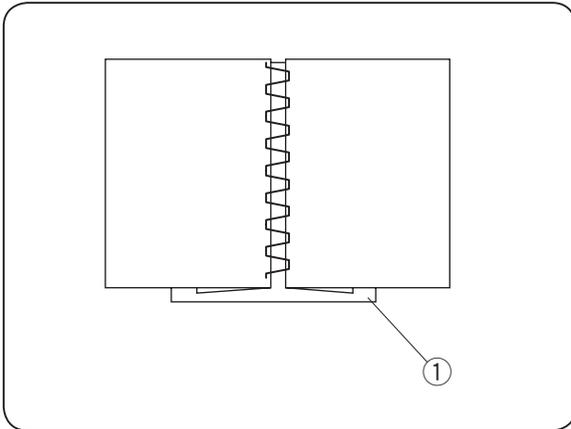
HINWEIS:

Erhöhen Sie die Oberfadenspannung für hervorstehende Muscheln.



Fagottechnik

- | | |
|------------------|--------------------|
| ① Stichmuster: | H |
| ② Stichbreite: | 3 – 5 |
| ③ Stichtlänge: | 1 – 3 |
| ④ Fadenspannung: | 1 – 4 |
| ⑤ Nähfuß: | Zick-Zack-Nähfuß A |



Benutzen Sie diesen Stich, um zwei Stoffstücke aneinander zu nähen und der Näharbeit so eine offene Erscheinung und zusätzliche Effekte zu verleihen.

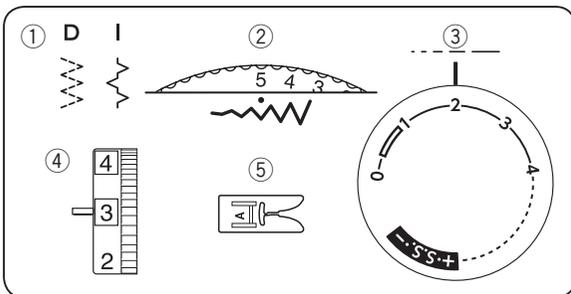
Legen Sie alle Stoffränder mit einer Zugabe von 1,3 cm um und bügeln Sie diese.

Heften Sie die beiden Kanten mit einem Abstand von 0,3 cm an ein Stück Papier oder ein rückenverstärkendes Vlies.

- ① Papier

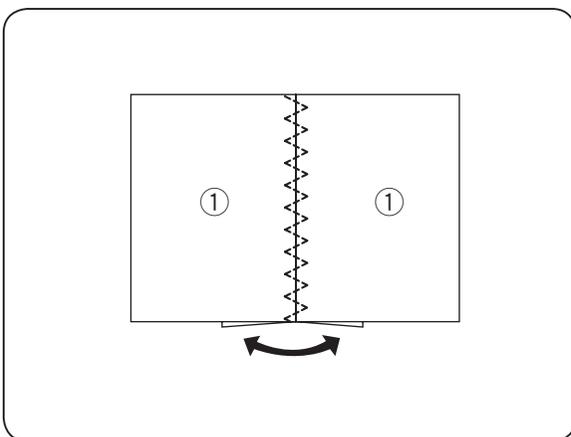
Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel auf jeder Seite in die umgelegte Kante sticht.

Reißen Sie das Hilfsmaterial nach dem Nähen ab.



Patchwork

- | | |
|------------------|--------------------|
| ① Stichmuster: | D oder I |
| ② Stichbreite: | 5 |
| ③ Stichtlänge: | 1 – 3 |
| ④ Fadenspannung: | 1 – 4 |
| ⑤ Nähfuß: | Zick-Zack-Nähfuß A |



Legen Sie zwei Stofflagen mit der rechten Seite zusammen.

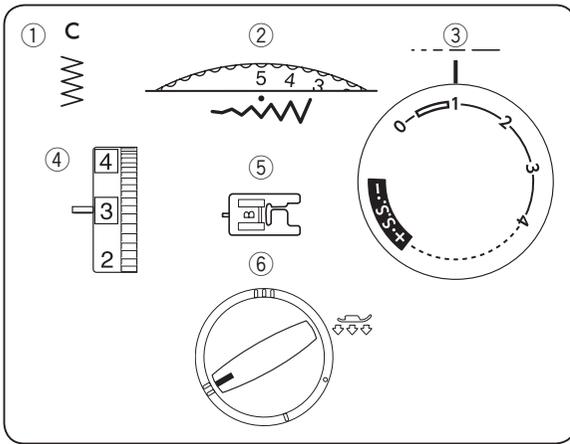
Nähen Sie mit Geradstich an den Kanten entlang.

Legen Sie den Stoff flach auseinander und falten Sie die Nahtzugaben um.

Legen Sie den Stoff unter den Fuß, so dass die Nahtlinie an der Mitte der Fußbreite ausgerichtet ist.

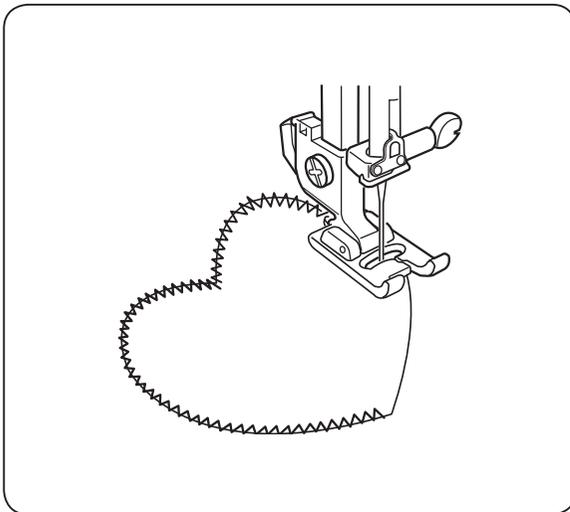
Senken Sie den Fuß und nähen Sie das Muster an der Nahtlinie entlang.

- ① Rechte Stoffseite



Applikation

- | | |
|------------------|---|
| ① Stichmuster: | C |
| ② Stichbreite: | 3 – 5 |
| ③ Stichlänge: | 0,5 – 1 |
| ④ Fadenspannung: | 1 – 4 |
| ⑤ Nähfuß: | Knopflochfuß B |
| ⑥ Foot pressure: | “  ” (2) |



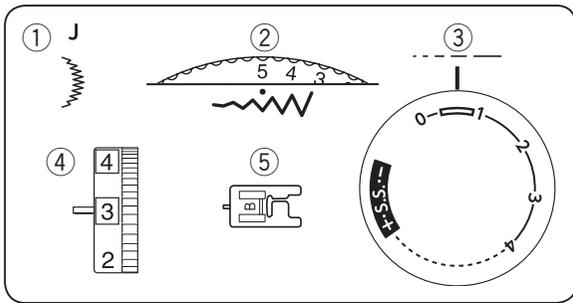
Heften Sie Applikationsteile auf den Stoff, oder bügeln Sie diese mit einem Stoffkleber auf. Nähen Sie die Applikation auf und achten Sie darauf, dass die Nadel beim rechten Ausschwingen sauber innen und außen einsticht.

Ändern der Nährichtung:

Halten Sie die Maschine an und senken Sie die Nadel am äußeren Applikationsrand in den Stoff. Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff in die gewünschte Richtung.

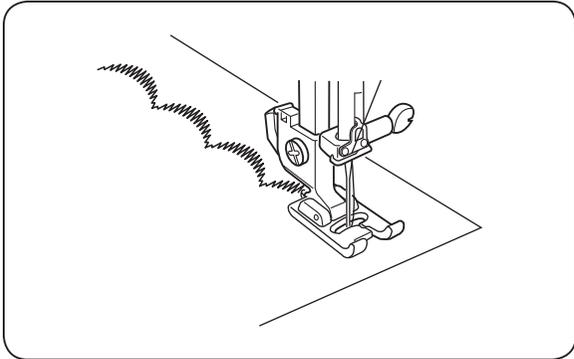
HINWEIS:

Stellen Sie den Fußdruckregler nach Abschluss des Nähvorgangs auf “” (3) zurück.



Dekorativer Federstich

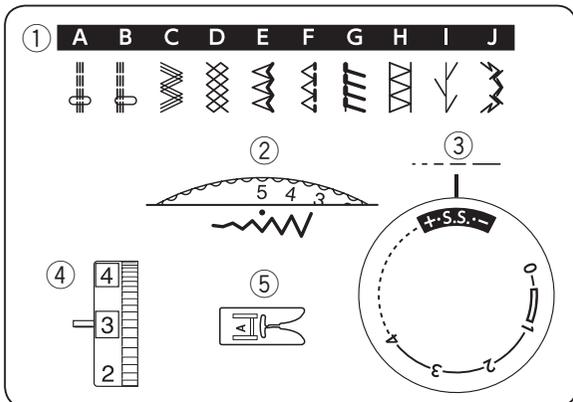
- ① Stichmuster: J
- ② Stichbreite: 3 – 5
- ③ Stichlänge: 0,5 – 1
- ④ Fadenspannung: 1 – 4
- ⑤ Nähfuß: Knopflochfuß B



Bestimmen Sie die beste Stichtichte durch eine Nähprobe.

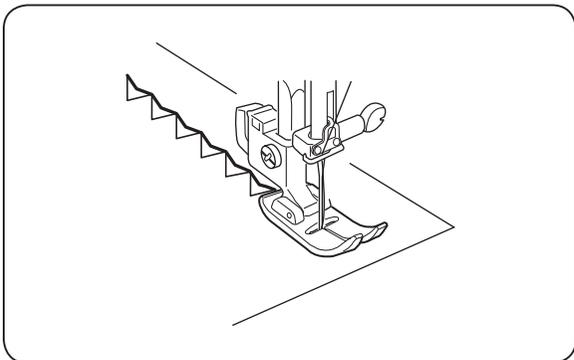
Benutzen Sie für empfindliche Stoffe wie Chiffon bei Bedarf ein rückenverstärkendes, abziehbares Vlies.

Reduzieren Sie die Oberfadenspannung leicht, um ein besseres Resultat zu erzielen.



Dekorative Stretchstiche

- ① Stichmuster: A – J
- ② Stichbreite: 3 – 5
- ③ Stichlänge: S.S.
- ④ Fadenspannung: 1 – 4
- ⑤ Nähfuß: Zick-Zack-Nähfuß A



Mit dekorativen Stretchstichen verleihen Sie Ihren Nähteilen einen kreativen, individuellen Touch.

Während sich der Stoff beim Nähen rückwärts und vorwärts bewegt, ist dieser vorsichtig zu führen.

PFLEGE UND WARTUNG



WARNHINWEIS:

Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie die Maschine reinigen.

HINWEIS:

Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es in diesem Abschnitt beschrieben wird.

Reinigen Sie das Gehäuse der Maschine mit einem weichen Tuch und milder Seifenlauge.

Reinigen von Greifer und Transporteuren

- 1 Entfernen Sie den Nähfuß und die Nadel. Entfernen Sie die Schraube auf der Stichplatte mit dem Schraubendreher. Entfernen Sie die Stichplatte und nehmen Sie die Spule heraus.
① Schraube

- 2 Heben Sie den Spulenkorb und entfernen Sie ihn.
② Spulenkorb

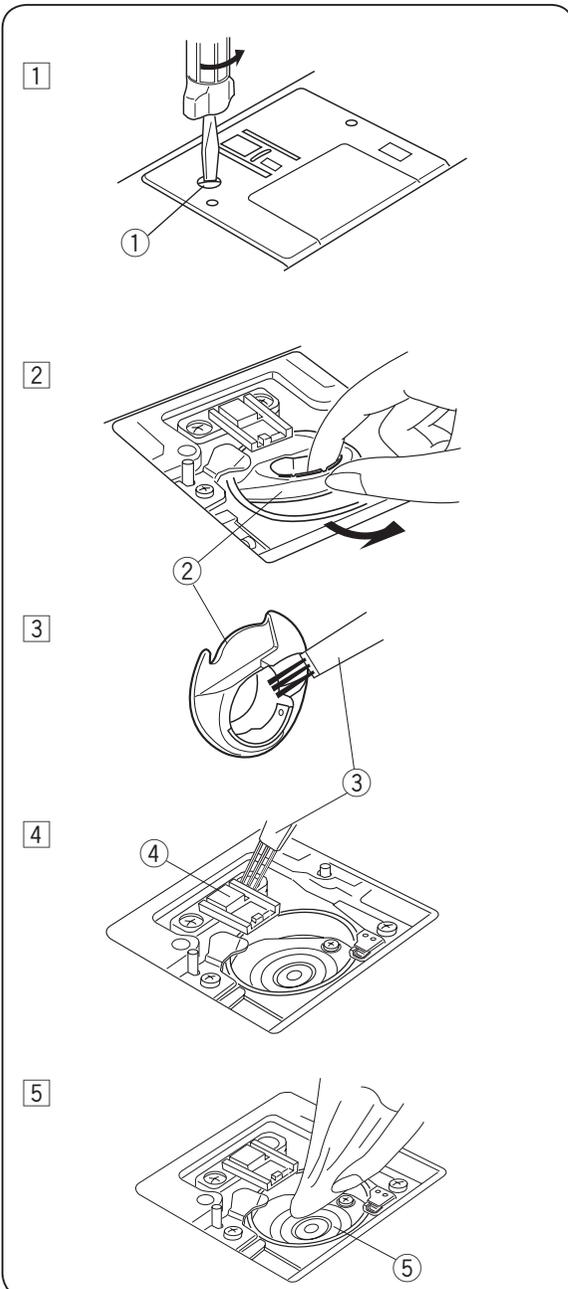
- 3 Pinseln Sie Staub und Fusseln heraus. Wischen Sie den Greifer mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

- 4 Reinigen Sie die Transporteure und die Greiferbahn mit einem Reinigungspinsel.
③ Reinigungspinsel
④ Transporteure

- 5 Wischen Sie das Greiferbahn mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
⑤ Greifer

HINWEIS:

Sie können dazu auch einen Staubsauger verwenden.



Austausch des Spulenkorbes

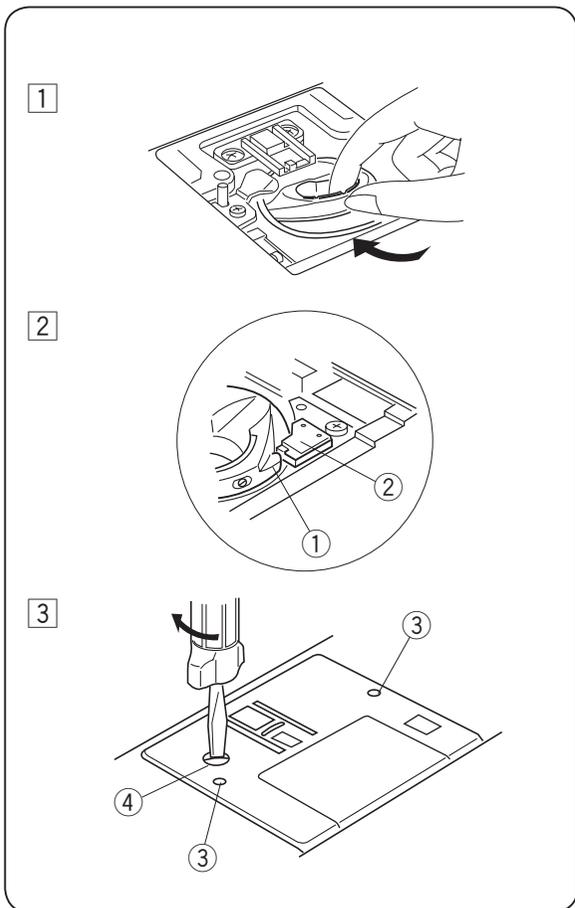
1 Setzen Sie den Spulenkorb in die Greiferbahn.

2 Achten Sie darauf, dass sich der Knopf des Spulenkorbes neben dem Anschlag an der Greiferbahn befindet.

- ① Knopf
- ② Anschlag

3 Anbringen der Stichplatte.
Bringen Sie die Stichplatte wieder an, führen Sie die beiden Führungsstifte in die Öffnungen der Stichplatte ein. Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher fest an.

- ③ Führungsöffnungen
- ④ Schraube



Problemlösungen

Problem	Ursache	Referenz
Oberfaden reißt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Oberfaden nicht richtig eingefädelt. 2. Oberfadenspannung zu stark. 3. Nadel verbogen oder stumpf. 4. Nadel falsch eingesetzt. 5. Ober- und Unterfaden bei Nähbeginn nicht zur Rückseite des Nähfußes gezogen und nicht richtig unter Nähfuß gelegt. 6. Stoff wurde nach Abschluss des Nähens nicht nach hinten gezogen. 7. Faden zu dick oder dünn für die Nadel. 	<p>Seite 13 Seite 18 Seite 9 Seite 8 Seite 19</p> <p>Seite 19</p> <p>Seite 9</p>
Unterfaden reißt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unterfaden falsch in eingefädelt gefädelt. 2. Fusseln im Greifer. 3. Spule beschädigt und läuft nicht reibungslos. 4. Faden ist locker um die Spule gewickelt. 	<p>Seite 12 Seite 37 Ersetzen Sie die Spule. Spulen Sie das Garn neu.</p>
Nadel bricht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nadel falsch eingesetzt. 2. Nadel verbogen oder stumpf. 3. Nadelklemmschraube lose. 4. Der falsche Fuß wird verwendet. 5. Stoff wurde nach Abschluss des Nähens nicht nach hinten gezogen. 6. Nadel zu fein für den genähten Stoff. 	<p>Seite 8 Seite 9 Seite 8 Benutzen Sie den richtigen Fuß. Seite 19</p> <p>Seite 9</p>
Oberfaden wirft Schlingen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Oberfadenspannung zu locker. 2. Nadelgröße eignet sich nicht für den Faden. 	<p>Seite 18 Seite 9</p>
Ausgelassene Stiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nadel falsch eingesetzt. 2. Nadel verbogen oder stumpf. 3. Nadel bzw. Faden nicht für den genähten Stoff geeignet. 4. Zum Nähen von Stretchstoffen, sehr feinem Stoff und Synthetik wurde keine Nadel mit blauer Spitze benutzt. 5. Oberfaden nicht richtig eingefädelt. 6. Schlechte Nadelqualität benutzt. 	<p>Seite 8 Seite 9 Seite 9</p> <p>Seite 9</p> <p>Seite 13 Ersetzen Sie die Nadel.</p>
Naht kräuselt sich	<ol style="list-style-type: none"> 1. Oberfadenspannung zu stark. 2. Oberfaden nicht richtig eingefädelt. 3. Nadel zu stark für den genähten Stoff. 4. Stichlänge zu lang für den Stoff. <p>* Benutzen Sie bei sehr feinen Stoffen eine Einlage.</p>	<p>Seite 18 Seite 13 Seite 9 Verkürzen Sie den Stich.</p>
Stoff wird nicht einwandfrei transportiert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Transporteur voller Fusseln. 2. Stiche zu fein. 3. Transporteur wurde nach dem Senken nicht angehoben. 4. Der Nähfußdruck ist nicht richtig eingestellt. 	<p>Seite 37 Verlängern Sie den Stich. Seite 6 Seite 6</p>
Maschine näht nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Maschine nicht an Steckdose angeschlossen. 2. Faden hat sich verfangen. 3. Der Spuler kehrt nach dem Spulen nicht nach links zurück. 	<p>Seite 5 Seite 37 Seite 11</p>
Muster sind verzerrt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Stich ist nicht ausgeglichen. 	<p>Seite 17</p>
Knopfloch nicht gut genäht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stichdichte nicht für den genähten Stoff geeignet. 	<p>Seite 26</p>

Problemlösungen

Problem	Ursache	Referenz
Maschine laut	1. Transporteur voller Fusseln. 2. Fusseln im Fadenabziehscheibe.	Seite 37 Seite 37
Stofflagen verschieben sich	1. Der Nähfußdruck ist nicht richtig eingestellt.	Seite 6

Für Ihre Notizen

Für Ihre Notizen

